



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 102 (1892)

6 (7.1.1892)

urn:nbn:de:bsz:mh40-50739

Deneral-E

In ber Pofilifte eingetragen unter Rr. 2429.

Abounement: 50 Big. monatlich. Bringeriahn 10 Big. monatlich, burch die Post beg. iucl. Bostantichlag M. 1.90 pro Quertal.

Juferate: Die Colonel-Beile 20 Bfg. Die Retiamen Beile 60 Bfg. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel - Rummern 5 Big.

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Mtannheimer Zo (102. Jahrgang.)

Amts- und Areisverfündigungsblatt

Ericheint wöchentlich fieben Mal.

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim nud Amgebung.

"Jonenal Mannheim."
Berantwortlich:
für den politischen u. alg. Theil
Chelischafteur Inlius Aas.
für den lotalen und prov. Theil
Ernft Müller,
für den Inseraientheil:
Auf Abfel.
Aviationsbrud und Berlag der
De. h. haab'schen Buch.
denderei.
(Dus "Mannheimer Journal"
ik Sigenthum des lathelischen
Bürgerdosphitals.)
Ammtlich in Kannheim. Donnerstag, 7. Januar 1892.

Telegramm-Abreffe: ...Journal Staunheim."

Ner. 6. (Telephon-Mr. 218.)

* Erfrenliche Erfolge

bat bie nationalliberale Partei gu verzeichnen. Bon bem Riebergange, ben ihr bie Begner eifrig genug prophezeit haben, wirb angeftots bes Musfalles ber Bablen in Silbesheim und Frankfurt ichmerlich noch gu reben fein. Bir haben, fagt bas "Fref. Journ." mit Genugthunng bie Bahl in Bayreuth begrugen und uns ber neu erworbenen Manbate von Bochum und Raffel, bie ebenfalls bei Erfahmablen erfolgten, freuen tonnen. Bie bie Lefer bereits geftern aus unferen Mittheilungen erfeben haben, ftanben bie Musfichten fur ben liberalen Ranbibaten in Silbesheim, Amtgrath Sanber, gleich nach ben erften Relbungen gunftig. Rach ben neuesten vorliegenben Rachrichten ift ber Sieg Sanbers entichieben. Er erhielt, foweit bis jest befannt ift, 10,550 und ber ultramontane Ranbibat Bauermeifter 8186 Stimmen. Das Ergebniß von 13 Orticaften ift noch nicht befannt, vermag aber an ber Thatfache, bag unfer Ranbibat bas Manbat erobert bat, nichts ju anbern. Der Bahlfreis war mit Ausnahme ber Legis, laturperiobe von 1881 bis 1884 und bes Unfangs ber laufenben Beriobe, mo bas Manbat in welfischen Sanben mar, ftets nationalliberal und gmar burch bie Berren Roemer beziehungsweife Strudmann pertreten. Diefer Sieg ift ein Beiden bafar, bagber gemäßigte Liberalismus an Boben im Bolte nicht verloren hat und jugleich eine Mahnung, bag mit allen

rechtigten Intereffen ber erwerbenben Bevolferung fich angelegen fein laffe. Much bei ber Lanbtagsmahl in Frantfurt haben bie nationalliberalen Babimanner eine Debrheit bon 6 Stimmen uber ben bemofratifch : freifinnigen errungen. Diefer Erfolg ift zwar tein febr großer gu nennen, aber mer bie Lage ber Dinge in Frantfurt tennt, wird zugesteben muffen, bag man mit bemfelben gufrieben fein fann. Wenn am Babitage Riemand faumig ift, wirb ber Canbibat ber nationalliberalen Pariei Stabtrath Grimm ficherlich in ben Sanbtag entfenbet werben. Diefes Ergebniß ift um fo erfreulicher, fo ichreibt bas genannte Blatt, als von einer ausgiebigen Agitation bei ber Rurge ber Beit taum bie Rebe fein tonnte, ba es nur möglich mar, zwei Bablerverfamm= lungen abzuhalten und bie Festzeit storenb einwirtte. So ift benn auch bier ber Beweis geliefert, bag bie Burgericaft bes Bororts von Gubbentichland nicht gewillt ift, ben rabifalen Bartelen ihre Bertretung im Lanbtage ber Monarchie anguvertrauen.

Mitteln ber nationale Gebante gepflegt werbe, bag man mit Aufmertfamteit und Energie bas Treiben ber

Begner unichablich mache und eine eifrige Pflege ber be-

Bir wollen hoffen, bag biefe Runbgebungen ber ichen Reiches, Rundgebungen, welche die Digerfolge, wie fie bet ben babifden Landtagsmablen gur Erichelnung tamen, leichter ertragen laffen, in ihrer gangen Bebeutung von ben Führern ber Partei gewürdigt werben. Dan muß ber Bablericaft fur bas unentwegte Bertrauen, bas fie unserer Partei entgegenbringt, bantbar fein und biefen Dant tann man nur auf einem Wege abftatten, baburch, bag mit allem Rachbrud und mit perfonlicher Opferwilligfeit ber Gubrer ein wohlorganifirtes Bereinsmefen in allen Babilreifen, wo es noch nicht befteht, gefcaffen mirb.

Erbanung von ftrategischen Bahnen auf hadischem Gebiete.

reichenben Begrunoung bie "Babifche Correfponbeng" mit bem Bemerten entgegen treten ju follen, bag thatfactich nur Borftubien

Babnen an bie babifche Sauptbahn bei Raftatt ober norblich von Raftatt, eima bei Rarlerube, gu bewertftelligen mare; von ber in einzelnen Blattern angefunbigten Erbauung ftrategifder Bahnen im Murgthal, im Renchthal ober am Raiferftubl ift an guftanbiger Stelle nichts befannt. Es icheint, bag jene Bei-tungomelbungen mehr ber Ausbruck mancher in jenen Begenben geaußerten Buniche finb, ober bag vielleicht burch bie Beröffentlichung folder Mittheilungen Bunfde überhaupt erft gewecht werben follen. Dem Bernehmen nach liegt fur bie in Betracht tommenbe Stelle tein Anlag vor, eine Menberung in ber babifchen Gifenbahnpolitif eintreten ju laffen. Diefe grunbet fich auf bie Ertenntnig, bag mit bem Gifenbabnbau auf Staatstoften abgeichloffen ift und bag man fich auf ben Ban von Lotalbahnen, wo fur biefe eine Betheiligung ber unmits telbar Intereffirten in Musficht ftebt, befdranten fonne. Diefe Gifenbahnpolitit lagt Musnahmen nur in befonbers bringlichen Gallen gu, wie ein folder g. B. bei ber im Staatshaushalt vorgefebenen Theilftrede einer gufunftigen Bobenfeegurtelbagn vorliegt. Da bemnach ber Bau anberer in einem Theile ber Tagespreffe bezeichneter "ftrategifder" Babnlinien nicht beabsichtigt ift und als vollig ausgeschloffen bezeichnet werben tann, fo bleibt nur ber Wunfch übrig, bag burch berartige unbegrunbete Melbungen in einzelnen Canbestheilen nicht Soffnungen ermedt und genabrt murben, beren vorausfichtliches Reblfclagen geeignet mare, Difftimmung hervorzurufen.

Bolitifche Ueberficht.

Manubeim, 7. Januar, Borm.

In ber "bubifchen Landeszeitung" wird lebhaft Rlage geführt über bie ungenügenben Befolbung sverhaltniffe ber evangelischen Beiftlichen und mit bem Ausbrud bes Bebauerns, barauf bingemiefen, bag trop bes ber letten General-Synobe gegebenen Beriprechens bis jeht nichts über bie Einbringung eines Befegentwurfs, bie Rirchenfteuer betreffend, in bie Deffentlichkeit gebrungen ift. Es wird in dem Artikel ber "Bab. Lanbesztg." behauptet, baß "bie Berftimmung barüber junachft in ben Rreifen ber Geiftlichkeit, und zwar ber liberalen wie ber orthoboren in gleicher Beife, eine allgemeine ift" und bie Frage geftellt, mas mohl bem Staate baran liegen tonne, burd hintanhaltung eines Gefebentwurfe, ber boch ichlieflich einmal tommen muffe, bie evangelische Rirche gemiffermagen auszuhungern. Das find ftarte Borte, beren Berechtigung man mohl erft prufen follte, benor man fie vorbringt, benn thatfachlich find bie Borarbeiten fur ein Rirdenftenergefet bereits abgeichloffen, fo bag es moglich fein wirb, ben Gefegentmurf noch in Bablericaft in ben verichiebenen Segenben bes beuts ber laufenden Geffion bes Landtags ber Bedlugfaffung ber Stanbe vorzulegen. Damit burften nicht nur bie berechtigten Buniche ber Betheis ligten ihrer Erfullung jugeführt merben, es ift bann wohl auch bie von ber "Bab. 2bagtg." verlangte Intervellation an die Regierung überfluffig.

Gine Reibe pon Umftanben lentt in ben letten Tagen wieber bie Aufmertfamteit auf bie im Gtat fur 1892/93 geforberte vermehrte Ginbernfung von Beuten bes Beurlaubtenftanbes, namlich 1) ber Umftanb, bag biefe Frage in ben nachften Tagen bem Reichstage jur Enticheibung vorliegt ; 2) bie eben ericienenen Berordnungen über bie Ginbeorberungen von Referviften und Territorialen in Frantreich pro 1892; 3) ber Umftanb, bag ein fonft fur bie 2jabrige Dienftgeit plaibirenber Militaridriftfteller jungft auf bie Bebeutung ber Ericheinung hinwies, daß bie bei Borth fechtenben Truppen außer ihrer aftipen Dienftgeit auch bei Ginbeorberungen langere Zeit unter ben Fahnen weilten. Wenn ber Reichstangler in feiner großen Reichstagsrebe u. A. augerte: "Dir will icheinen, bag bie funfrige Rriegfuhrung immer mehr ben Bang nehmen wirb, bag es auf bie Sandlung Ginzelner antommt, Sanblungen Gingelner aber, Die fich freiwillig in Daffe gufammenfaffen muffen. Wir werben große Gefechte, lange gegen treten zu sollen, daß thatsächlich nur Borstubien bezüglich einer im militärischen Interesse liegenden Berbezüglich einer im militärischen Interesse liegenden Berbindung der elsässischen Bahnen mit der badischen Hauptbahn und der Erstellung einer sesten Rheinbricke in der
Dann wird sich gerade in den entscheidenditen Momenten
Dann wird sich gerade in den entscheidenditen Momenten
der Andwirthschaft angesonnene Opfer wirklich zum Wobse
ber Andwirthschaft angesonnene Opfer wirklich zum Wobse
ber Andwirthschaft angesonnene Opfer wirklich zum Wobse
ber Candwirthschaft angesonnene Opfer wirklich zum Wobse
b Schlachten in erfter Linie erleben, mo nur noch menige

brauch bas Richtige zu thun? fo beißt bas Bertiefung ber Ausbildung, Bertiefung por allem ber militarifden Erziehung und ber moralifden Fattoren. Die Frage, ob bie Forberung, bag, abgesehen von besonberen Rategorien, jeber Mann in ber Referve und Landwehr je eine 14tägige Uebung absolviren foll, übertrieben ift? wird man verneinen muffen, ebenfo biejenige, ob bie im Etat vorgefebenen Ginbeorberungen über bas normale Dag binausgehend find? 3m Ganzen follen bei uns 1892 234,053 Leute bes Beurlaubtenftanbes, in ber meltaus größeren Biffer ju 14tagiger Uebung herausgegogen merben.

Die "Medienb. Racht.," ein Blatt, bas Bezieh-ungen zu ber medlenburgifden Regierung haben foll, hatte bie Frage aufgeworfen, ob ber innere Friebe in bem por 20 Jahren geeinten Deutschland an Rraft gewonnen habe ober nicht, und babin beantwortet, bag bas "Berhaltniß ber Bunbesftagten unter einanber fich leiber entichieben verichlechtert" habe. Rach einem Sinweis auf Baiern bieg es:

Bedauerlich ist es, wenn Breußen auch da sich Feinde macht, wo es Freunde haben konnte, wenn es auch anderen Bundesklaaten gegenüber eine Bolitit versolat, welche die wobldenkenden Mäuner aller Parteien mit Notdwendigkit gegen sich aufdringt, um nicht zu sagen, empört. Färst Bissmard dat, so lange das neue Neich besteht, stets das Seinige gethan, um den inneren Frieden zu wahren und nicht künstlich da Unwillen zu wecken, wo ursprünglich die Freude am Reich vorbanden war. Wan geht jest andere Wege. Es wird nach Bedarf die Rücklich durch Kückfichtslosigkeit, das Recht durch die Macht des Stärkeren ersest, auch wohl gelegentlich die Autorität der angestammten Fürsten missachtet und untergraben. migachtet und untergraben.

In einer fpateren Rummer theilen bie ,, Deckl. Rachr." mit, bag periciebene von Breugen nach Medienburg fommanbirte Offiziere wegen fenes Artifels bie Beitung abbestellt hatten. Die Rebattion vermahrt fich gunachft bagegen, irgend wie partifulariftifche Tenbengen gu perfolgen, ober gar bie Lonalitat gegen ben Raifer verlest gu baben, fagt aber bann:

ilm alle diese Dinge handelt es fich bier schlechterding nicht, sondern lediglich um die Frage, ob die ganze Altion gegen die medlenburgische Militärkonvention, die General v. Leszchakli mit größter Offenberzigkeit vor vielen Bengen seinerzeit proflamirt hat und deren verschiedene Bhasen wir miterledt baben – ob diese Altion mit allen ihren verschiedenen Magregeln und mit ihrem endslichen Abschluß in Dömit dem Berhältniß entspricht, welches unter verbündeten Staaten herrichen sollte. Es ist eine Thatsache, welche gar leiner Ablengnung begegnen kann, daß eine Meinungs Berschiedene heit über die Auslegung der Rittiar-Konvention von preunischen Seite durch Appell an physische Machtmittel zu eigenen Gunsten entschieden worden ist. Welche Auslegung der Konvention die richtige ist, kommt dabet gar nicht in Betracht
— 20 Fahre kann hat überigens die medlendurgische sir die
richtige gegolten. Sondern darum handelt es sich, ob im deutschen Reich Disperenzen unter Bundespaaten durch den
Bundesrath oder durch die Gewalt der Wassen nenen Medlenburgern verbenten, wenn wir die Krantung unieres theueren Sandesherrn als eigene Krantung mit-jublen?

Worauf biefe Anspielungen fich beziehen, ift noch unbefannt.

Beachtung verbient, bag gegen ben Grafen Lime burg-Stirum, ber fruber Unterftaatsfefretar im ausmartigen Amte mar und bann als Befanbter jur Dis position gestellt worben ift, eine Disgiplinarunter fuchung eröffnet morben ift megen eines Artitels, ben er am 14. Dezember in ber "Rreugtg." mit Ramenss unterschrift veröffentlicht hat. Graf Limburg. Stirum ift Ditglied ber preußischen Abgeordnetenhauses; er gebort bort ju ben Fubrern ber tonfervativen Frattion. Die Dagregelung trifft ibn nicht in feiner Gigenicaft als Boltsvertreter, benn als folder bat er mit ben Sandelspertragen nichts zu thun. Die gur Disposition ftebenben Beamten unterliegen Disgiplinargefegen; es eriftiren fur fie auch Beftimmungen, bie ibnen eine publigiftifche Thatigfeit ohne Genebmigung verbieten. Formell wirb bie Gache alfo ibre Richtigfeit haben. Der Arritel, um ben es fich hanbelt, war in nicht besonbers icharfem Tone geschrieben. Das Scharffte war fein Solus, melder lautet :

Die "Boft", welcher bie Melbung entftammt, fcreibt bagn :

"Die Rachricht von der Einleitung der Untersuchung wird uns don vertrauenswertber Seite als "berbürgt" mitgetheilt. Wir haben allen Anlag an dem guten Glauben des Einsenders nicht zu zweifeln, fonnen aber doch mit dem Ansberud unferer Soffnung nicht zurückhalten, daß sich die Rachricht nicht bestätigen moge."

Für bie Beurtheilung ber neuen Entwidlung ber Dinge in ber Proving Bofen finb von ungewöhnlichem Intereffe bie Borgange, welche ben Umtsantritt bes neuen Ergbifchofs begletten. Die Thatfache, bag bas Empfangscomité, welches bei ber Ginführung bes Rirchenfürften thatig fein foll, ausschließlich aus Bolen gufammengefeht mar, batte in ben Reigen ber Centrumspartei eine fo tiefgebenbe Difftimmung herporgerufen, bag man fich wohl ober übel bagu bequemen mußte, beutiche Ratholifen ber Ergbiocefe Bofen Gnefen bingugumablen. Umfomehr aber mar man beftrebt, bem neuen Ergbifchof icon porber recht beutlich ben ausichließ: lich polnifchen Stempel aufzubruden. Dies ift burch Ueberreichung einer Abreffe an herrn v. Stablemett gescheben, melde am 80. Dezember burch eine Angabl befannter Barteimanner im Ramen ber "polnifchen Ginwohner bes Großbergogthums" erfolgt ift. Die Mbreffe felbft, bie von ben Ueberreichern gehaltenen Infprachen und bie Unimort bes herrn v. Stablewefi athmen burdweg ben gleichen nationalpolitifden Geift. Den Bormand für Die Betonung bes politifden Moments bietet ber Dant fur bie funfgehnjahrige parlamentarifde Ehatigteit Stablemetis. Aber bas Bezeichnenbe liegt in ber unvertennbaren Soffnung, bag ber bisberige Barlamentarier bie Bertheibigung ber "beiligen nationalen Rechte" auch auf bem ergbifcoflicen Throne fortfeben merbe. Die Bebeutung von Rette unb Ring, bie bem Ergbifchof aberreicht wurben, wird in ber Abreffe mit ben Morten bezeichnet: "Moge biefe Rette bich auch ferner mit einer Bemeinschaft, beren Gogn bu bift, verbinden, und moge ber Ring ein Beiden beines Beridb-niffes unt ben Schaffein fein, welche Gott beinem Schube anvertraut bat". Und herr v. StablemBli ermiberte: "Fanfgebn Jahre lang habe ich bas von Euch erhaltene Manbat mabrenb nicht leichter Beiten in nicht leichter Stellung ausgeubt. Heute abernehme ich ein anberes, von Gott mir fur Euch auferlegtes Manbat als ener hirt und Bifchof." In ber gangen Antworierebe spricht ausschließlich ber Bole zu ben Bolen. Bei bem Feftmahl, bas ber Ergbifchof jum Abichluß ber Begrugungsfeier gab, richtete man ein Gludwunschtelegramm an ben Carbinal Lebochowott. Er in ber That ift ber eigentliche Sieger in biefer Situation. Dies alles tann nicht überrafchen. Rachbem jum Ergbischof von Bofen-Snefen nicht nur ein Dann poln. Abftammung - mas an fich unbebentiich erfcheinen tonnte -, fonbern ein fo ansgefprocen nationalpolnifder Bolitifer wie herr von Stablemeli ernannt morben, war bie Ausbeutung biefer Angelegenheit für bie polnifche Propaganba zweifellos. Jumerbin ift bie Ungenirtheit, wie man bamit fojort beginnt, ein weng fiart.

Ein Brief bes ", Temps" aus Groß-Bopo behauptet, Behangen ließe augenblidlich bei feinen Rachbarn Menidenjagben abhalten, um auf Grund eines Bertrages ber Congeregierung fogenannte Arbeiter gu liefern. Ein beutiches Sans in Beibah fei offenbar ber Bermittler gwifden Bebangin und bem Congoftaat gemefen. Es habe bereits 1000 Schwarze für 250,000 Fr. gefauft und merbe noch 480,000 Fr. fur bie Durchführung bes Bertrags erhalten. Bor einigen Lagen habe ber bentige Dampfer "Gertrub Bormann" in Beibah einen folden Stlaventransport für Gifenbahnbau am Congo an Borb genommen. Benn fic biefe Radrid

Zeutlleton.

Das Tangen auf ben hofballen am beutiden Raiferhof. Befanntich foll ber Raifer am erften Beibnachtsfeiertage an bie Commanbenre ber Botsbamer Regimenter berangetreten fein und zu ben herren gefäußert haben, tonnen", sagen, daß fie bie hofballe nicht besuchen mboten. Es mag babingestellt bleiben, ob biefe Erzählung zutrifft. Thatsache ift aber, daß bor Raifer sich schon wieberholt als Bring über das mangelhafte Zangen gerade auf den Dofballen mishistligend ausgesprochen und diejenigen Offiziere getadelt hat, "Die bei Weitem nicht mehr jene vornehme Gewandtheit im Tangen erreichen, die vordem den Offizier ausseichnete." Ebenfo tabelte es der damalige Bring Wilhelm, daß die jungen herren auf den Brivatballen oft feine Tangluft geigten und fich lieber am Buffet und am Spieltifc auf-Inft zeigten und fich lieber am Buffet und am Spieltisch auf-bielten. Im gleichen Sinne hatte sich übrigens ichon früher ber alte Bring Carl gedugert, ber bei Ballen den herren icharf auf die Juge au sehen pflegte. Einmal bemerkte er, daß ein junger Offizier auf einem Balle froheerte. Der Bring wollte den Ungludlichen darouf sofort nach Saufe ichiden, und nur ber liebenstwarbigen Fursbrache des Kron-veinzen gelang en ihn zur Bachficht zu beinegen, bach lieb er prinzen gelang es, ihn gur Rachficht zu bewegen, boch ließ er es fich nicht nehmen, bem Offizier wenigstens eine einbring-liche Rebe über bas Tanzen zu balten. — Die Hofballe verlangen allerbings einen überaus ficheren Tanzer, ber feine langen alleidings einen überaus sicheren Tanger, ber seine Dame unbeiert burch die Wogen der Schleden und das Sewäld der Tangenden zu sühren bersteht. Früher mußten mitunter junge Offiziere vor ihren alteren Rameraden eine sombliche Bröfung im Kasins — gewöhnlich durch Einzeltänze um das Billard berum — bestehen, ehr sie dei hose tangen dursten. Vielsach meint man, daß das Ueberwiegen der franzdischen Tänze, bei denen mehr taltmäßig gegangen als wirtlich gefanzt wird, zur Vernachlässigung der Runst geführt babe.

- Telegramme and ber Beifterwelt. Unter ben ibiritifilichen Beitungen, beren fich bie neue Belt erfreut, ift bas in Bofton ericheinenbe Blatt "Banner of Bight" bas bebeutenbfte. Diefes Blatt bilbet ein Bertehremebium fur die Spiritiften des gangen Erdrundes, und jein Inhalt ift, vom Standpunkte eines "spiritualiftlich blinden" Alltagsmenichen betrachtet, jedenfalls eigenartig senug. Bei Weitem übertroffen aber in der Seltsamkeit seiner gangen Art wird das "Banner of Right" durch ein anderes spiritstisches Blatt, welches den Titel "Die himmlische Stadt" südert und in Redo-Bort bas Bicht ber Welt erblidt. Unter bem Ropfe biefes

bestätige, fo fet ber Bertrag eine ermiefene Thatfache. Der "Temps" foliegt mit ben Worten : Unter ollen Umftanben muß ber Congoftaat ohne Umichmeife erflaren, ob er in Dabome auf Grund eines burch Bermittler abgeschloffenen Bertrages mit Behangin Arbeiter angenommen bat ober nicht.

Aus Stadt und Sand.

* Mannheim, 7. Januar 1892

Dofbericht. Geftern Bormittag hörte ber Großbergog ben Bortrag des Geheimeraths Freiheren von Ungern-Stern-berg und nahm dann die Meldung von Diffizieren entgegen. Rachmittags borte berfelbe den Bortrag des Legationsraths Dr. Freiheren von Babo. — Nachdem der Erfaltungszusiand bes Erbgroßberzogs glüdlich überwunden ist, beabsichtigt derfelbe mit ber Erbarogherzogin heute wieber nach Berlin gu-

Berfetung und Ernennung. Der Großbergog hat ben Revifor Deinrich Bhilip bei der Generalbireftion ber Staatseifenbahnen wegen leidender Gefundheit in den Rubefiand verfest; ber Regiftraturaffiftent Rari Bagner beim Bermaltungerath ber Beneralbranbtaffe wurbe jum Regiftrator

Uebungefure für Detorationemaler. Das Großherlich badische Menisterium des Innern macht befannt daß be-absichtigt ist, vom 18. t. Mis. ab einen 12tägigen Uebungs-furs für Deforationsmaser in Karlsruse abzubalten. Eiwa beabsichtigte Anmeldungen für denselben sind spätestens dis zum 12. f. Mis. an die Großt. Kunstgewerbeichule zu rich-ten von melcher auf Reclangen nähere Austunft ertheilt sum in. t. Mels. an die Groph, Runfigewerheichie zu eigten, von welcher auf Berlangen nabere Auskunft ertheilt wird. Wenig bemittelten Meistern konnen zur Bestreitung der Reise und Ausenthaltskoften ftaatliche Buschuffe bewilligt werden. Gesuche um solche sind durch Bermittelung der Gewerbebereine, ober wenn an den betreffenden Orten solche nicht bestehen, durch Bermittelung der Großt. Bezirksamter Großt. Ministerium des Impern vorzusegen. Brogh. Minifierium bes Innern vorgulegen.

Erledigte Stellen für Militaranwarter. 14. Armee-Rorps. Balangenlifte Rt. 50 bom 16. Dezember 1891-1. Bandbrieftrager bei ber Boftagentur Sirgfetben. Be-1. Sand brieftrager bei ber Boftagentur Dirgleiben. Gebalt 650 M. fleigt auf 900 M., Wohnungsgeldzuschuß, 60. M.
2. 20 Wagenwärter bei ber Generaldireftion ber Großt.
Badischen Staatseisenbahnen. Bunächft eine Jahresvergütung bis zu 920 M., freie Dienfifseldung und sonlige wandelbare Gebühren im Werthanschlage von 200 M. jäbrlich. Bakanzenliste Rr. 51 vom 23. Dez. 1894. 1. Baubote bei ber Garnison-Bau-Inspettion in Mülbausen. E. 90 M. monatliches Einsommen. Bewerbungen sind an den Phinial Baue Garnion-Jane Inipenion in Belatganien i. E. 30 20. monatiches Einfommen. Bewerbungen find an den Ronigl. Bausrath Ralfbof in Malhaufen i. E. zu richten. 2. Schreibge hiffe (Incipient) beim Amthgericht Offenburg. Gebalt 600 M. jahrlich. Bewerbung bei Grosh. Berwaltungshof in

Bablenfpielereien fiber bie Jabressahl 1892. Das neu begonnene Sahr ift nicht nur merfwarbig, weil es ein Schaltjabr ift, fonbern bie Jahresjahl 1892 bat noch andere außere Befonberheiten. Wenn man namlich bie legten beiden Zahrechnt des vernieden. Wenn man nämlich die letzten beiden Zahlen mit einander multiplizirt, so erhält man die ersten beiden $(2 \times 9 = 18)$. Die erste und dritte Zahl geben addirt die Summe wie die zweite und vierte (1 + 9 = 8 + 2). Abdirt man die vier Zissern, so ergibt sich als Summe (1 + 8 + 9 + 2 = 20). Wir besinden und gegenwärtig im letzten Jahrzehnt der dem zwanzigsten Jahrzehnt oder im zehnten Jahrzehnt des wennzehnten Jahrzehnt der im zehnten Jahrzehnt des wennzehnten Jahrzehnt von dem zehnten Jahrzehnt ber bem gionnaignen Jahrhunderts, und zwar nicht allein aus dem Grunde, weil wir jest "1892" schreiben, sondern weil die erste und dritte Liffer 1 und 8 das neunzehnte Jahrhundert und die zweite und vierte Bahl 8 + 2 = 10, also das zehnte Jahrzehnt, ergeben.

* Delegirtenverfammlung ber babifden national. liberalen Bartet. Die angefündigte Delegirtenversammlung ber babifchen nationalliberalen Bartei wird mobl in ben ber Gaoligen flattfinden, ein bestimmter Tag für ibre Gin-nachften Bochen flattfinden, ein bestimmter Tag für ibre Gin-berufung ift noch nicht festgeset. Es foll zunächft ber Wieber-beginn ber Landtagsfeifion abgewartet werben, um fodam im Bebereinstimmung mit ben bon ben Abgrordneten ber not.-lib. Bartei elwa gum Ausbrud gebrachten Bunfden den Termin festlegen gu fonnen. Da infolge ber Landtagsverkanblungen berichiebene politifde Fragen im Borbergrunde ber Distui-fion fteben, burfte bie Tagesordnung ber Delegirtenberjammlung eine giemlich reichhaltige merben. Rabere Mittbeilungen werden ergeben, wenn ber Beitpunft ber Ginberufinna ber Delegirten und Bertrauensmanner enbailtig fefigeitellt worden ift. Der Delegirtenversammlung wird eine Sigung bes Engeren Ansichuffes borangeben.

" Die Dansgewerbetreibenben ber Tabatfabri-Berficherungspflicht nach bem Invalibitats. und Altersper-

Blattes, bessen Format mit bemjenigen ber "Times" an Größe wettetsert, sieben die ftolgen Borte: "Ginziges ibiritistisches Organ, welches direkte Telegramme von den Gestiern Ubgelchiedener empfängt und veröffentlicht." Und in der That, ein Blick in die Spalten dieses beneidenswertbem Organs zeigt uns unter langen und kurgen Artiseln neuesten Datums die Ramen von Mitarbeitern, die in jeder Redaftion mit Ehren empfangen wurden. Ein gewiffer 29. Shatefpeare befennt fich in einem langeren Schreiben aus ber vierten Dimension zu einer Jugendsunde und ersucht die Redattion nm geneige Aufmen feiner "Kommunikation". Die blutige Tragodie "Litus Andronicus" sei nicht von ihm, sondern von einem gewissen Jorraine verfaut, der ihm das Manuscript gelieden habe und bald darauf gestorben sei. Da babe er, der junge Streber, ber Berjuchung nicht wiberfteben tonnen und Die Dichtung für feine eigene ausgegeben. Augerbem enthalt bie Rummer Drahtberichte bon einem Beren Goethe, einem Dir. Bafhington, bon Schiller und bon einem Manne, ber fic bomer nennt. Bon andern nicht gang unbefaunten Ramen finben fic noch Grant, Sofrates, Bonaparte, Greelen, Lim-coln, Schopenhouer, Friedrich ber Große, Darwin und Bubbba. Falls man nun aber glaubt, daß bie innere Geichafts-ordnung bes Blattes in Folge biefer in entfernten Bonen ordnung des Blattes in Folge biefer in entfernten Bonen ichwebenden Mitarbeiter eine ganz besondere sei, so wurde man sich einer argen Täuschung bingeben. Einsach und praktisch, wie Ales im Lande des Dollars, ist auch die Einrichtung der "Simmlischen Stadt". Im ersten Stodwerte eines Dauses der Williamstraße dat sie ihre Raume. Dier siet der Redakteur, ein Mensch von Fleisch und Bein, während im Rebenzimmer einige Setzer und Drucker beschäftigt find. Bor dem Tilche best Redakteurs besindet sieh ein telegraphischer bem Tifche bes Redafteurs befindet fich ein telegraphifcher dem Tische des Redafteurs besindet sich ein telegraphischer Alpparat, der aber nicht etwa in irgend ein Amt leitet, iondern außerhalb des Gebäudes, über dem Dache, sein Ende sindet. Wie die Spize eines Bligableiters, man kann auch sagen, wie ein winkender Alingar deutet die Drahtspie nach den Wolken, von wo der allerdings unsichtare "Anschlüß" bewerktielligt werden ioll. Wänscht nun die iddliche Redastion mit den seigen Herren Mitarbeitern in Verbindung zu treten, so wird die Anfrage an Goethe oder Washington oder Sokrates auf einen Streisen Bapier geschrieben, versteut und auf den Obergationskisch Bapier geschrieben, verstegelt und auf ben Operationstrich miedergelegt. Das ift Alles. Ruch eine fini Meinten kommt dann — tit tit it — die telegraphische Antwort aus den fernen Regionen der Geister gurud, aus Stricken und Bunften bestehend, die der Redaftenr überieht und unter die Neueiten Telegramme" aufminnt. Solder Telegramme enthalt jede Rummer wenigstens ein Dugenb - fie haben außer ihrer

ficher ungegejes. Die Unregung ju biefer Magregel ift f. g. bon bem Eigarrenhausarbeiter Schröber in Alfona-Ottenfen gegeben und junachft in einem bom 3. April 1891 vom Orn. Stellvertreter bes Reichstanglers an bie Regierungen Bunbeeftaaten erlaffenen Runbidreiben aufgenommen worben. Die nach mehrmonaflichen Berathungen in den Bundekrards-ausichuffen IV. und VI. erlassenen Berordnungen find unterm 16. Dezember 1891 im Reichsgriehblatt veröffentlicht und mit einer vom 21. December dairten Bekonntmachung bes Gr. Ministeriums des Innern im badischen Gesehauen der Berords nungeblatte publicirt morben, Die Ausbebnung ber Berficherungepflicht nach bem Invalibitats- und Altereperficherungsgefes auf die Sausgewerbetreibenben ber Tabaffabritation wird gwar angefichts ber verhältnismäßig febr geringen Bahl von Berficherungspflichtigen nicht tief in die Berbaltniffe ber Labafinbufirie eingreifen, bod nimmt man an, daß die Er-ftredung ber Boblibaten bes Gefebes auch auf biefe Rreife als ein Fortidritt auf socialpolitischem Gebiete mit Benugthuung wird begrußt merben burfen.

Mins ber Banbelstammer für ben Rreis Mann. beim. In ber letten Sigung ber Sanbelstammer mar u. A. auch ein Schreiben bes Bereins beuticher Banten in Berlin auch ein Schreiben des Bereins deutlicher Banken in Berlin vorgelegen, welcher Angesichts der Berluste, denen das in ausländischen Berthhavieren angelegte Rapital im Laufe der letzten beiden Jahren ausgescht gewesen ift, die Begründung einer "Schutzgesellschaft der beutschen Indader trembländicher Berthpapiere" nach dem Borbilde der englischen Corporation of Bondbolders in London einrichten will. Die Handelstammer war einstimmig der Meinung, daß ein joldes Betreben mur shundabilde auch von Seite des Handels und Industriessungs begriffet werden fonne, und bat beschlossen, in diesem ftandes begrüßt werden tonne, und bat beichloffen, in biefem Sinne fich bem Berein gegenfiber ju augern. Im lebrigen wird biefe Grage Begenftand ber Berathungen bes bevorstebenden babiiden und deutschen Danbelstages sein. — Für biesengen Industriellen, welche fich für die Weltausftellung in Chicago interessiren, liegt eine transatsantische Stige von O. A. Droege: "Ebicago? Warum und wie miffen wir dert ausstellen?" zur Einsicht im Bureau der Dandelstam-

bort ausstellen? Jur Einsicht im Bureau der Dandelstammer aus.

Welftes dentsches Bundesschießen 1893 in Mains. Auf Einsabung des Borstandes der Mainzer Schütz-naciellschaft hatte sich vorgestern Abend eine ardhere Alnzahl von Gerren zur Berathung über das im Jahre 1893 in Mains stattsindende elfte deutsche Bundessich ichießen eingefunden. Rach der durch den 1. Schützenmeister Geren Deerd terfolgten Begrüßung gab derselbe eine Barlegung des disber Geschenen. Besonders sindrte dereiche an, daß man wohlvollendes Entgegentommen bei allen Bebörden gefunden hätte, unter Anderem babe guch herr Bürgere an, daß man wohlwollendes Entgegentommen bei allen Bebörden gefunden hatte, unter Anderem habe auch Gerr Bargers meifter Werner in Weisenau sich in anerkennenswerther Beise für die Beschaffung des Bestplaces dinter der Anlage bemührt. Sodann wurde in langerer Berathung der auf 414,900 K. bezisterte Boranichlag im Großen und Ganzen als richtig anerkannt, auch dürste die Frage der Unterdringung der auf 2000 Bersonen geschäften Gaste befriedigend zu tosen sein. Als einzige Schwierigkeit erschien nur noch die Beschaffung des auf 200,000 die 250.000 Rark normirten Garantiesonds, für welchen bereits 107,000 Rark gezeichnet sind. Als Ergebnis der Berathung dar die bochertreuliche Thatsache berzeichnet werden, das sich die Erschienenen als vordereitendes Comits constituirten, aleichzeitig mit der Erstlätung, wenn die Frage des Garantiesonds besteitigend gestlöst siet, ihre Zeit und Krast dem Unternehmen ganz und voll toft fei, ihre Beit und Rraft bem Unternehmen gang und voll zu widmen. Es wird nun Sache ber Schübengeiellichaft fein, ben Garantiefende auf die notbige Dobe ju bringen, und es fieht zu erwarten, bag beffen Bemühungen überall impathi-

iches Entgegentommen finden werden.

Der Influenza-Bacillus ift, wie bereits turz gemeldet, entdedt worden. Bald nach dem Wiederauftreten der Influenza in Beilin im November v J. begann der Bocheber der willenichaftlichen Abtheilung am Rochichen Inflitut, Bribaldogent Richard Pfeifer, dort und in der Krantenabtheilung des Inflitut erweimentelle. abtbeilung bes Instituts experimentelle Studien über die Instituts experimentelle Studien über die Instituts erperimentelle Studien über die Institution gereger, und auf Grund dieser combinirten Metbode gelang es ibm in verhältnismößig furger Beit, fest-austellen, daß die Institution eine einsache Institution und bein Berillus von außerordentlich lieiner Stähdenism verweischt und auf dem Plese der Altsteiner Stabdenform verurfact und auf bem Wege ber Athmung übertragen wird. Dr. Bfeiffer hat feine Arbeiten bereits abs geschoffen und wird bas Ergebnis berielben bemnachft in ber "Deutschen Media. Wochenichrift" veröffentlichen.

Driginal-Belt-Banorama. Der gunehmenbe Be-fuch bes Banoramas fann als ber beste Beweis bafür gelten, bas bie Empfehlung biefer Belt-Anfichten eine wohlverbiente Das die Empfentung vieler Beinchet bes Banoramas aus voller liebergeugung weiter verbreitet wird. Es trifft bei diefem Banorama alles gujammen, um ben Bejuch sowohl angenehm ais nühlich und namentlich lehrreich zu machen. Die Raturtrene ber Bilber, die Pracht ber Farbengebung, die vorgug-liche Deutlichkeit und ber Reis der Ansichten find bei biefem

grogartigen Geltenheit noch ben Borgus, billig gut fein. Da bie geftorbenen Berichterftatter nach menichlichem Ermeffen feine irbifden Bebarfniffe mehr befiben, tann man taum annehmen, bağ ibnen von ber Rebattion Sonorare ausgezahlt werben. Obgleich nun übrigens einige Unglaubige bie fühne Behauptung aufgeftellt haben, es fei noch ein fiebenter Mitarbeiter vorbanden, welcher im Reller fige und fruber Telegraphenbeamter geweien fet, erfreut bas Blatt fich eines großen Bejerfreifes, benn bie Spiritiften lacheln fiber berartige topfloje Bweifel und brangen nach ber "himmlifden Stadt", um die neueften Telegramme aus ber Geifterwelt an-

- Die Theaterbitte ber Damenwelt werben bemnachft wieder einmal, diesmal in Amerita, die Gerichte beicaftigen. Die Langmuth ber Ameritaner, den Ertravagangen
bes iconeren Beichiechts gegenüber, ift befannt; manchmal
treibens aber die badurch verzogenen jungen und alteren Damen doch gar zu bunt, und namentlich über ihre Rücklichtellosiateit, beim Bejuch des Theaters durch thurmhobe ditte den hinter ihnen Sihenden den Blid auf die Schaubuhne ganglich zu versperren, wird noch immer viel gesagt und gestagt. Die von Theaterdirektoren an die Damen gerichteten Bitten, sie möchen sich beim Besuch des Theaters ihrer Dutungelbörne entledigen, haben dier nur in den seitensten Tällen Erfelg ge-

ben. Der Golgen fiebt an bem abichiffigen Ufer eines Flusses. Dem Ersten reigt ber Strick, er rollt bas Ufer hinab ins Basser und entsommt burch Schwimmen. Schaubernd wender fich der Andere zum Genker mit der Bitte: "Bindet mich iefter, guter herz, ich fann nicht schwimmen."

Bisset mich iefter, guter herz, ich fann nicht schwimmen."

Bisset wied die Frage gegeben, wann es die beite Beit lei, Gerste zu soen. Der Brüsting, ein pfisser Bauernbursche aus dem Altenburgischen, antworter flugs: "Drei Tage vor einem mitden Regen, herr Direktor."

einem milben Regen, Berr Direftor."

Banorama wirflich eigenartig und undbertroffen. Rachbem in andern Stabten fo auch bier auf's Bolltommenfte bemabri hat, burite genügende Berantaffung gegeben fein, daffelbe auch ben Leitern unferer Behranfialten und Schulen zur ibrgiamten Beachtung zu empfehlen, benn die Anschaungen diefer Bilder durfen mit Recht als bon bedeutenbitem Ruben für die lernende Jugend erachtet werben. Wir baben biefe Boche die lernende Jugend erachtet werden. Wir haben diese Woche Gelegenheit, einen Theil der neuen Welt, nämlich Nord-Amerika, in Augenichein zu nehmen. Der Dampfer "Damara", den uns das erste vortressliche Bild der Serie auf hoder See zeigt, südert uns glücklich hinüber. Wir iehen nun Schiffe in der Bai von New-York, Delaware-Jall dei Trenton, Wassersteil am hudson, ferner die so viel bewunderten Kaiktills und Kauterklills und von Allem die ebenso lieb-lichen wie großartigen Hauten in Beildeltphia und Wassbington aedenken. A. B. das neue Akademie - Gebäude, das Kennible

gebenten, s. B. bas neue Afabemie - Gebande, bas Bennipt-bania-hospital u. f. w. Die humorififche Goiree, welche gestern Abend im großen Saalbaniaal von dem herrn hoficanivieler Borms und dem Wiener Bejangstrio Geschwifter hammerl gegeben wurde, war zwar nicht ichlecht besucht, jedoch batte die Frequenz mit Rückicht auf bas, was geboten wurde, eine viel ftärkere sein können. Herr Worms erntete mit seinen Coudlets und sonstigen humoristischen Borträgen wieder viel Besfall. Großartra waren die Geschwister Hammerl, welche abermals durchschiegende Exiolge erzielten und sich mehrsach zu Zugaben entschliegen mußten.

* Ein großartiger Faktlang wird sich beute Abend

Gin großartiger gatelaug wird fich bente Abend halb 9 libr burd unfere Stadt bewegen und zwar wird berielbe zu Shren bes herrn Dr. Glafer. Direkter ber bad. Anilin- und Soba - Jabril, anläslich bessen Ernennung zum Commerzienrath, veranftaltet. Der Zug geht von ber Rhein-bride aus am Europäischen Sof vorüber, biegt in die Rheinbride aus am Midler fast und acht dann gegen bas Erlafe ftrage bis jum Bidlier Dof und geht bann gegen bas Schloß nach Ludwigsbaien reib. Demsbof, wo er fich auflöst. In bemjelben werden sich ca. 3000 Angefiellte (Beamte und Arbeiter) und 3 Minsteder (Grengdiercapelle in 2 Abtheilungen, fowie die Rapelle Betermann) befinden.

sowie die Kapelle Betermann) befinden.

Dberlandesgerichtsrath Heinsheimer in Karlstude, welcher irüber längere Zeit in Mannheim thätig war und damals im Borbergrund des öffentlichen Lebens unseren Stadt sand, wird seit einigen Tagen vernißt. Derselbe kam am Montag Rittag vom Bureau nicht nach Hause; man vermutdete dehald, daß er sich im Hardwald verirrt habe. Als es Abend wurde und Herr Heinsheimer sich weder in seinem Bureau noch in seiner Wenadier Regts. die mit Fadeln versehen waren, eine Streife durch den Hardtwald verankaltet, die jedoch ohne Erfolg blied. Um Dienstag fand man in Mazau oberhald des Schlöschens den Dut und den Schirm des Bermisten; auch wurden Fußpuren den Rhein entlang wahrgensummen, die die Vermuthung wachriesen, das der Besutt sich in einem Anfall von Geistesstörung in den Rhein gestürzt hat. Gollte sich die letzter Vermuthung bestätigen. amte sich in einem Anfall von Geisteskidrung in den Rhein gestürzt hat. Sollte sich die letzter Bermuthung bestätigen, so dürfte dieser Borfall von der gangen dadischen Bevölkerung, namentlich aber von der gangen dadischen Bevölkerung, namentlich aber von der hiesigen Einvoldnerschaft mit geoßem Bedauern ausgenommen werden Mazimilian dein sie im er gehörte zu den bervorragendsten Mitaliedern des badischen Richterständes. Jedoch and unter den Juristen des gangen dentschen Baterlands dat lein Rome einen vorzäglichen Klang. In litterarischer Beziehung entsaltete er eine vielseitige Thätigkeit und sanden seine juristischen Abhandlungen in Jockteeisen große anerkennende Beachtung. De in sie einer wurde im Jahre 1832 in Bretten geboren. Er widmete sich der Jurisdrudenz. Im Jahre 1866 wurde er als Kreißgertichtsassesson. Im Jahre 1866 wurde er als Kreißgertichtsassesson. Mannheim verset, woselbst im Jahre 1867 seine Ernennung zum Kreisgerichtsrath und Mitalied des Uppellationskathe erfolgte 1879 wurde er zum Oberlandesgerichtsrath ernannt und nach Karlsrube versetz. Während seiner Thätigkeit in unserer Stadt spielte er im öffentend rend seiner Thatigkeit in unserer Stadt spielte er im öffent-lichen Leben eine bervorragende Rolle. U. a. war er Mit-glied bes Areisaudschusses und des Stadtverordnetentollegiums. Die nationalliberale Bartei endlich besaß in herrn he in s-he im er einen hervorragenden und unerschrodenen Kämpfer, der mit seltenem Muthe und großer hingabe die national-liberalen Ideen versocht.

"Eisenbahnunfall. Am Redarauer Uebergang entgleisten gestern Bormittag gegen 10 Ubr beim Rangiren bie zwei hintersten beladenen Wagen eines Giterzuges. Der lette Wagen lipbte vollständig um, sodaß sich die Ladung auf den Boden entleerte. Insolge des Borjalls konnten die die Uniallskelle passtrenden Bersonenzüge der Reieinthalbahn auf ca. 2 Stunden nicht eine noch aussahren, so daß sie eine bedeutende Berspätung erlitten. Gegen 12 Uhr war das Geleise wieder frei. Bersonen wurden nicht verlezt, dagegen ist der Waterialschaden ein ziemlich erbedicher. Der Unstell wurde durch die vorzeitige Umstellung des Geleises, auf welchem der Giterzug indr, berbeigesübet.

Die Ansterinchung gegen den Mörder des Gak-wirths Lüdussig in Borthal, Michael Reitter, tit nunmehr arschlossen. Ein Geständnis hat derselbe nicht abge-leat, doch ist das Beweismaterial erdrickend. Die Daubtver-dandlung sindet an dem in der zweiten hälfte des Monats Januar hier beginnenden Schwurgericht siatt. " Gifenbahnunfall. Am Rederaner U.bergang ent

Der gestern an ber mittelnormenichen Mille aufgetretene Luftwirbel hat eine weitere Berflürkung eriabren und einen fraftigen Bornog bis an ben fluß ber Alben gemacht. Der Jochbrud im Sudwesten Meiteleuropas ist beinabe ganglich verschwunden. Sinter bem sudwunderts fich ausbreitenben Luftwirbel ift zwar ein Dochbrud zu erwarten, welcher aber alle
wirbel ift zwar ein Dochbrud zu erwarten, welcher aber alle
wirbel ift zwar ein Dochbrud zu erwarten, welcher aber alle
und erft infter (nach Ausbreitung ber Benrestinn) wähligere und erft fpater (nach Ausgleichung ber Bepreffion) viäftigere Luftbewegung und Aufheiterung bei fintenber Temperatur im Gefolge gaben wird. Demgemäß ift für Donnerstag und Freitag bei giemlich falter Temperatur vewölftes, theilweife recht windiges Better mit bietfachem Schneefall in Ausficht

Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann.

| derne com . Ommun Trockens e reser- | | | | | | |
|-------------------------------------|------------------------|-----------|---------------|--|--------------|--|
| Barometer- | Thermometer in Cellind | | Minberdmang*) | hadfte und nieberfte Tem- beratur bes verg, Tages | | |
| in mm | Troden | Brudt | Etaste | #Regimem | Minimum | |
| 749.1 | 0.6 | -1.0 | W 4 | 2.7 | -16 | |
| and the second | | - Company | WILL - 100000 | CONTRACTOR OF THE PARTY OF | and the same | |

') O Minbille; 1: idmaner Bufraue; 2; etwat flatter st.; 8: Sturm: 10; Orfan.

Rachte Sturm und Schnee. Radrichtenbienft. Sielbau Mannheim, Beobachtungen bom 6. auf 7. Januar.

| Berbachtgegt. Reteorolog. Beobachtungen | | | Srundwafferftanbe, Coten in N. B | | | | | | |
|---|-----------------|-----------------------|----------------------------------|-------|-----------------|------------------|---------------|----------------|--------------|
| Tag Stunbe | | Temperatur in Cell | | | Çogra- metex | #3600A | fiber Norm | Stanb 1 3am | etn 7./\. |
| - | OTTO CONTROL | | Win. | Temp. | -600 | Expension Name | Mull | 1893 | 1892 |
| 6. | in Uhr Witt. | 1117 | | +2 | | R 5, Kranfenh. | | | |
| | 11000001 | 1 | | | | Lin, Binbenbft. | 91,35 | 88,85 | 89,10 |
| 6. | Nachm. | -1-8 | +2 | +-3 | 90 | R 8, 12. Realfd. | | | -,- |
| | 7 Uhr | 100 | 100 | TANK. | | R 2, Blanfen | 96,49 | 88,71 | 88,94 |
| 7. | Serm. | +3 | - 0 | 0 | 85 | Nagvantenftall | 95,07 | 88,77 | 88,95 |
| 1000 | | | | La Sa | | A.B. Conliffet. | | | |
| | ") R & | mirk | Soit | 1 500 | outline. | 1877 henk | totelor. | 95 | diller |

Stand 92,00 N. N. am 1. Januar 1883. Riedrigster Stand 87,39 N. N. am 17. Oftober 1883. Regenfall: 2,8 m/m.

Bemerkung: Der Grundwasserkand ist in den letzten Tagen sehr bedeutend gestiegen, vergl. die obige Gegenüberstellung der Stände vom 1. und 7. Januar 1892 und ist weiteres Steigen zu gewärtigen. Liegen schaft die besitzer. deren Kellersohlen teier als 90,50 — 91,00 N. N. liegen und in früheren Jahren Wasserandrang hatten, werden gut thun, ihre Vorkehrungen zu treisen.

Aus dem Grofflerjogthum.

* Beidelberg, 6. Jan. Ein intereffanter Jall liegt in ber biefigen Frauenklinit vor. Bor einigen Tagen traf be-felbit von Frantfurt, wo gegenwärtig eine Liliputanertruppe Borffellungen gibt, eins ber weiblichen Mitglieber genannter Truppe ein, um ein freudiges Ereignis bier abgumverten. Die fleine Frau, die faum 1/4 Meter bobe erreicht, befindet fich also in ber gesegneten Lage, ihren fleinen Liliputanersitammbaum borauslichtlich um ein neues Reis ju bermehren.

na also in der gefegneten Lage, ihren keinen Liliputanerstammbaum boraussichtlich um ein neues Reis zu verwehren.

* Heidelberg, 7. Jan. Im Berlage von August Siebert hier ist soehen ein hestichen erschienen, das so ziemlich Alles enthält, was für die Interessenten der Fenerbestattung in Bezug ans das diesige Erematorium zu wissen nötsig ist. Das de Oktavseiten starke hecken enthält eine Einleitung ans der Feder des Hernen Geb. Regierungs, und Obernedizinalraths Dr. Big in Darmstadt, der uns in die Geschichte der Fenerbestattung und die sortschreitende Technis derselben einweiht. In Bezug auf die Geschichte der Fenerbestattung in Frankreich, England und Amerika eine größere Anzahl, in Schweden 2 und in Deutschland 4 besinden. Die Baubeichreibung des Erematoriums ist von Stadtrath Leimbach. Den Schluß des Werkes dieber der Preicht über die Eröstnung. Die Anskattung der Schrift ist hübsch. Sie enthält die photographische Repreduktion einer von H. Hossmann angeserigten Ansicht bes Termatoriums, die Pläne des lehteren, und ist mit einem hübschen Holzschintiges Bürschlein Kannens Jodannes Leib aus St. Ilgen hat unser Dorf in letzter Beit unsicher gemacht und verschiedene Diebstähle mit aroßem Raffinement ausgesührt. So schlich sich der Burschen keinem Könnens Jodannes beits aus St. Ilgen hat unser Dorf in letzter Beit unsicher gemacht und verschiedene Diebstähle mit aroßem Raffinement ausgesängten Hose eines Hauserden

einem Bimmer aufgebangten Sofe eines Sausbewohners ein Bortemmunaie mit gang beträchtlichem Gelbinbalt. Außerbem bieß fich bas Burichlein aber noch eine gange Reihe anderer Diebftable jum Rachtheile verschiedener Leute ju Schulben

* Ephingen, 6. Jan. Durch Beiching bes biefigen lanb. wirthicatliden Confumvereins murbe biefer Berein aufge-loft und in einen landwirthicaftlichen Ortsverein umgewan-belt. Etwaige Glaubiger bes feitherigen Confumbereins

burch mehrere Mefferstiche Well unerheblich berleht. Ale Thater ift ein vertommente isilatriger Burick aus Daasfeld bereits ermittelt. — In Aldern bat sich der sams W Jahre alle M: Balter aus vesselhungt, seiter baselht als Schneider beschäftigt, von ber Wohnung seiner Gellebten erschöfen, nachbem die lettere furze Beil vorder ihm einen "Rord" gegeben hatte. Der Thörichte glaubte ohne die "balde Mald" sein Dasein nicht länger fristen zu Gones. — In Ottouholen aad bei einer Jaab der gaabhatter B. einen Schus an einen ab bei einer Jaab der babet ninen seit längerer Zeit daselht weilenden Naturforscher aus Karlsrusse so unglücklich ins Gesticht, das derselbe noch den gleichen Abend in die Alinif nach Strasburg überschert wurde. Strafburg überführt wurbe.

Pfälstid-Dellifde Madietaten.

Vendosen, & Jan. In der Näbe der Kutterstadter Station sand man den halb erstarten Körper eines Mannes von Akutterstadt. Der Mann hatte in ielbsimörderischer Absicht sich einen Schuß beigebrackt, der jedoch nicht den Tod herbeisübrte. Jedensalls bewuhrloß geworden, blieb der Mann liegen, dis er im erwähntem Zustand ausgesunden wurde.

Schweigen, 6. Jan. Alls gestern früh das Vergzaberner Bostwägelichen den Bollberg nach Weizendung hinuntersahren wollte, trennte sich bibhlich das Verdertheil von dem hintexen Wagen, jodas der Bostillon vorne berans auf die Straze und die deiden Jahrasse einkwärts herausgeschleubert wurden. Sämmtliche drei Versonen kamen mit dem Schreiken und kleinen Hautabschaftsplangen davon.

Birmasens, 8. Jan. Der Berein der Schweiz auf die dortige Schuhindustrie zu berathen, nachdem der Meichstagsabgeordnete, Derr Commercienrath Abt, den Wunsch außert hatte, hierstber genau informirt zu werden, um barnach fein Berbalten im Reichstag bei ber bevorstehenden Beraldung die Bertaumlung tam zu bem Beichlus, dem Abgeordneten zu empfehlen, gegen dem Bertrag zu stimmen, da berselbe geeignet sei, der Birmajenser und der deutschen Schuhindustrie überhanpt den Saweizer Markt ganz zu verschiteigen. Die Ausfinder von Birmaiens nach der Schweiz wurde auf jahrlich 1 Million geschäht. Der Beichlus ber Bertramulung fall dem Abgeordneten mit einer Beidlug ber Berfammlung foll bem Abgeordneten mit einer

aussührlichen Begründung zugeben.
* Borms, 6. Jan. Die vor einiger Zeit in dem Rhein-bett begonnenen Bohrungen zur Ermittelung des Untergrundes für die Erdauung einer flebenden Brüde über den Rhein sind

für die Erbauung einer Ackenden Brüde über den Rhein sind nun auch auf dem Ufer in Angriff genommen worden. Bis jeht geben die Bohrungen bereits dis zu einer Tiese von 60 Juß, obne daß ein günftiger Baugrund gesunden worden wäre. Es wird immer noch sogenannter Scheich zu Tage gesördert; man bost indes, bald günftigen Boden zu sinden. Rleine Mittheilungen. Bei Reuleiningen von brach in der Steingutsabrit der Derren Jacobi, Adler u. Tie, in dem Arbeiter-Speiseraum auf dis jeht unaufgestlärte Weiese sewer aus, das sich mit rasender Schnelligkeit ausdreitete. Das Gedäude brannte vollständig nieder. Der Schaben ist ein sehr beträchtlicher. — Dieser Tage wandelte drei junge Bürschichen von Zweibrückluße sogend von Zweibrückluße sogend zbait sonnte nur dis — in die Gegend von Birmasens ausgesührt werden, wo die betr. Reisenden eingeladen wurden, sich nach ihrer deimath zu verfügen. math gu berfügen.

Cageoneuigkeiten.

Gagestterigkettert.

— Frankfurt, 6. Jan. Ein mit den Orts Berhältnissen bes Haules Jahnstraße 43 vertrauter Mann hat in demselben einen frechen Diebstadt ausgeführt. Während die Thürichlösser unverlezt waren, sand sich der Schreidtich erbrochen vor; aus demselben sehlte eine Kasseit mit verschiedenen Werthydieren, 10 M. Wechselgeld und einem auf M. 1000 laustenden Ebeadbuche. Ueder dem Thäter ist nichts besannt.

— Verlin, 8. Jan. Ein eigenthümliches Abenteuer hatte eine Dame, welche von Berlin nach Leitzig suhr. Sie besand ich in einer Franenabtheilung 2. Klasse allein und hatte nicht den geringsten Bunsch nach Gesellichaft. Um somehr war sie überrasch, daß, nachdem der Aug Jäterbogt vosstet datte, aus dem Rachbarroupe, den gemeinschaftlichen Abort als Durchgang benußend, ein Herr zu ihr eintrat, sie in der unverschömtesten Weise belästigte und beim Mingen mit ihr verschiedene ihr gehörige Garderovbenstüde zum Kenster dinauswarf. In Wittenderg angetommen, erbat sich die Dame sohrt die dilse der Pahnpolizei, die ihr auch insofern gewährt wurde, als der zudringliche Herr von der Weitersabet ausgeschlossen und ein Brotosoft mit ihm ausgenommen wurde. ausgeschloffen und ein Brototoll mit ihm aufgenommen wurbe.

- Berlin, 6. Jan. Die Brant bes Morbers Ruttle in Ropenid, Chriftiane Schutt macht über ben Mord folgenbe Angaben: Antife fei in ber Racht gum Donnerftage in ibre delt. Etwaige Gläubiger des seicherigen Consumvereins werden ausgesordert, ihre Forderungen innerhalb 14 Tagen eingureichen.

*Rleine Mittheilungen. In Neberlingen stürzte der Wischen Brücke der Lingen feines Brüders in den See. Trobbem er nach furzer Beit an das Land bei Geldent erhalten haben. Die Waaren des war, gelang es nicht mehr, den Berunglädten ins Leben war, gelang es nicht mehr, den Berunglädten ins Leben zusückzrusen. In Noch den Stephen der Erhalben der Lieben warden der Verstellen und der Verstellen von der Verstellen vor den Geldent erhalten haben. Die Waaren dabe ihr Brüntigam dei ihr zurückzelassien und der Verstellen vorden, des er ein Bood den Geldent verbe. Pach war, gelang es nicht mehr, den Berunglädten ins Leben zurückzurusen. In den Geldent werbe ihr ihre Rohnung nach dem Gelde gezeigt mit dem Donnerstage in ihre Wohnung gekommen nud habe einen Sach mitgebracht, in welchem sich dellerhand Waaren bestanden hälten. Auch dade er ihr eine Vanh voll Geldent der der ihr über keinen Entwerb haben. Die Waaren habe ihr Brüntigam bei ihr zurückzelassien und der Verstelle von Geldent erhalten haben. Die Waaren habe ihr Brüntigam bei ihr zurückzelassien und der Verstelle von Geldent erhalten haben. Die Waaren habe ihr Brüntigam bei ihr zurückzelassien und der Verstelle von Geldent erhalten haben. Die Waaren habe ihr Brüntigam bei ihr zurückzelassien und der Verstelle von der Verstellen von der Verstelle

Das Medaillon. Roman bon Ewald August Ronig.

Rachbend verbeten.

37) (Fortfehung.)

"Beon Belattre weilt augenblidlich bier; er behauptet, ein reicher Fabritant aus Lyon ju fein."
"Bweifeln Sie baran?"
"Ja, ich vermuthe jogar, baß er ber Anführer ber Franctireurs war, welche in Raisonronge unsere Solbaten über-

fielen

Borouf ftust fich biefe Bermuthung?" fragte ber Graf mit icharfer Betonung Bir werben vielleicht beute noch barüber Gewigheit er-

balten "Bah, ber Rame Delattre ift in Franfreich nicht felten. Dein Gartner war ein armer, ehrenbafter Mann -" "Aber fein Sobn, wie Sie felbft fagten, ein Tangenichts!

er nicht beimlich gu feinem Bater gurudgefebrt fein, ienes Berbrechen begangen und baraus feinen Reichthum ge-

Der Graf wollte anfange biefe Doglichteit nicht gelten laffen, und ba er bei biefer Belegenbeit nochmale vernicherte, daß er nur gerechte Bergeltung verlange, felbft wenn fein eigener Bruber Die That begangen hatte, jo beichloft Dago-bert, ihm alles mitgutheilen, mas er über Beon Delattre er-

War es auch bis jeht nur Bermuthung, daß Defattre ber Mann fei, den Reimer als den Führer der Franctireurbande bezeichnet hatte, so lagen boch nun für diese Bermuthung so viele und glaubhaste Gründe vor, daß er an ihrer Achtigseit gar nicht niebr zweiselte. Der Graf schüttelte freilich ungläubig das haupt; die Roblichteit der Identifat Leon Destattels mit dem Sohne des Gariners wollte er alleiners einer bestellte gestellte gelten laffen, aber mas mar baburch geanbert und gebeffert, wenn fie mirtlich feftgeftellt murbe?

reure famen ja nach ber That," fagte er

verübt, nachbem bie Solbaten in bas haus eingebrungen waren. Beiche Unflage fonnen Sie alfo gegen Delattre erheben ?"

"Ich bitte Sie, laffen Sie nur auch einmal bie Moglich-leit gelten, daß die Musiagen Reimer's und feines Kameraben auf Wahrheit beruhen fonnen," erwiderte Dagobert, "Sie muffen auch über biese Möglichteit nachdenten, wenn Sie wirflich gerecht fein wollen. Nehmen Sie einmal an, die Soldaten seinen erft nach dem Disseruf in das Schloß eingebrungen, in der Absicht, die Hilfe zu bringen und das Berdrechen zu berhüten, das leider bereits berühlt war; — wer ift dann der bis jest unbefannte Morder?"

Benng Gie auf meinen aften Diener Berbacht merfen

Rein, ich bente nicht baran! Bobl aber vermuthe ich bag Delattre uns über ben Thater Mustunft geben fonnte, wenn er ber Subrer jener Franctireure mar.

"Aber Sie haben boch von beiben Seiten gebort, bag biefe Franctireurs ju fpat gefommen find!" "Bohl; Sie haben aber auch gebort, bag ber Gartner Defattre benfelben Signale gab, und daß auf diesem Manne ber Berbacht ruft, icon früher von ihrer Nabe Kenntnig ge-babt ju kaben! Liegt da die Bermuthung nicht nabe, daß der Sohn des Gartners icon früher im Schlosse war? Ich will nicht bebaupten, bag gerabe er es geweien fein muffe; er tounte auch ein anderes Mitglied feiner Bande ju feinem Bater geschicht haben, um ben nachtlichen Ueberfall borbereiten

Bo fann ich biefen Beon Delatire feben ?" unterbrach ibn ber Graf.

"Er ift täglich in Schebeningen bei feiner Braut." "Auf bem Stranbe?"

"Ja, wenn Sie heute Rachmittag bintommen wollen, werben Sie ihn vielleicht in meiner Gefellichaft feben."
"Gut, ich werbe nach bem Diner hinausfahren."

"Es fragt fich nur, ob Sie ibn erfennen werben." "Das wird ein leichtes fein, wenn er nur einige Mebnlichfeit mit feinem Bater bat; im onberen Rolle merbe ich Gie bitten, mich vorzuftellen, und baun verichiffe ich mir burch wahrend er tangiam bin und ber ichritt; "die That wurde leinige Fragen bald Bewigheit. Ich will bies ibun, bamit

Sie mich nicht ungerecht nennen, aberffeinen Erfolg beripreche ich mir nicht bavon.

"Bir werben feben!" fagte Dagobert, erfreut barüber, bag er wenigstens fo biel erreicht batte, und gleich barauf berließ er ben alten herrn, um im Speifefaal ein fleines Mittageffen eingunehmen und bann ben Weg nach Schebeningen angutreten

anznitreten Die Doftorin war allein in ihrer Wohnung, als der Alfiesson Richthojen durch das Sindenmädchen sich anmelden ließ; sie hieß ihn willsommen.

In einem Tone, der nichts weniger als Bedauern ausdrücke, sagte sie ihm, daß dertha und ihr Verlobter beute im Antdause iveisten; es schien ihr angenehm zu sein, daß der Alfiesor mit den Beiden nicht zusamen tras.

"Ich bätte sie gern begleitet, aber man speist dort zu opulent," sagte sie, während sie ihn durch einen Wint dat, sich niederzulassen; "ich dart das seider nicht mehr wagen. Um so dankbarer den ich Ihnen, daß Sie mir in meiner Einsamsteit Gesellschaft leisten wollen."

Ich furchte nur, bag biefer Dant fich in Groll verman-belt, wenn Sie erfahren, was mich hierber führt," erwiderte Dagobert, nachdem er Blat genommen hatte.

Dagobert, nachdem er Blat genommen hatte.
Sie blidte ihn betroffen und voll banger Erwartung an.
"Bringen Sie mir Unangenehmes?" fragte fie.
"Erfdreden Sie nicht, bat er, "es ist nur eine Warnung, weiter nichts. Darf ich hoffen, daß Sie in mir einen
aufrichtigen Freund seben? Bollen Sie mir glauben, wenn
ich Ihnen jage, daß meiner Warrung tein selbstsüchtiger Gebante zu Grunde liegt?"
"Gewiß, herr Affessor; aber sagen Sie rasch, was Sie mis
mitzutheilen baben, damit ich aus dieser Angst herauskomme.
"Weine Warnung betrifft Delattre."
"Ah, ich bachte es mir ichon!"
"Sie schenkten mir das Vertrauen, mir die Gründe anzuaeben, welche Ihnen die Berbindung Ihrer Tochter mit biesem

Be identien nier das Bertrauen, mit die Grande angu-geben, welche Ihnen die Berbindung Ihrer Tochter mit diesem Herrn wünischenstwerth machten; ba ich aber ichon im vergang-enen Jahre Mibirauen argen Delatire begte, so bielt ich es filr meine Freundespflicht, mich mit den Berhaltniffen und der Bergangenheit dieses Mannes eitwas naber zu beschäftigen. (Fortfegung folgt.)

wahrend fie auf fireze Beit binausgegangen fei, ohne es aber gefunden ju haben. Dit Ruttle habe fie verabredet, nach Waren zu reifen; er folle nachkommen und fich ihren Eltern Waren zu reisen; er iolle nachkommen und sich ihren Eltern als Schwiegerschin vorstellen. Er sei aber nicht gekommen, sondern dade sie durch eine Bostkarte arbeiten, nach Berlin zu kommen, wo er sie auf dem Stettiner Bahnhose tressen wolle. Dies dade sie gethan und sei dier verhastet worden. Interesant ik es, daß der Kriminal-Kommissar Braun, als er die Schätt unter den ankommenden Reisenden suchte, diese gleich heraussand und, um sich zu vergewissen, mit den Worten: "Guten Zag, Christiane!" auredete. Dieselbe ging auf diese Anrede ein und bourde nun sestgenommen.

— Damburg, 6. Jan. Infolge des schweren Schneessturmes, weicher in der vergangenen Racht hier herrichte, sind die meisten telephonischen Berbindungen in der Stadt wie

Die meiften telephonischen Berbindungen in ber Stadt wie nach auswarts gefibrt. Un vielen Stellen bangen gerriffene Drabte bon ben Saufern berab. Die Ausbefferung wird borausfichtlich einige Tage bauern. Der Schaben ift be-

Dennen, 5. Januar. Ein aus heffen flammender Waurer Erebs sollte beute Morgen in der Wohnung seiner bereits gestern verhafteten Andalterin festgenommen werden. Er kehrte fpat beim, kaum wurde er des Schutz-mannes ansichtig, der ihm gefolgt war, so holte er einen Winden bereiten ber Schutzen berang indes hinnu und mannes ansichtig, der ihm gesolgt war, so holte er einen Mevolver herbor, der Schuhmann sprang indes hinzu und ichlug ihm die Wasse aus der Hand. Nun begann ein Kingen auf Leben und Aod, Areds datte ein Dolchmesser gesogen, und leider gesang es ihm, dem Beamten lebensgesädeliche Sticke in den Unterleib zu versehen. Er ließ ietm Odser liegen und suchte in einer Droschke das Weite. Die Bolizei sam ihm aber bald auf die Spur, auf der Aunditraze, die nach dem Otdendurgischen silhrte, wurde er in einer Wirthschaft deim Frühlticken ergriffen. Wie die Zuhälterin, so hatte auch er ziemtlich dies Beld im Beside. Allersei Diebeswertzunge sührte der Berdastete dei sich, der anzichennen viel auf dem Kerdholz hat.

— Camen, 6. Jan. Ju der Beche Monopol haben schagender Weiter 2 Berasente gelädtet und 6 verlest.

Stagen scheiterte das norwegische Schiss Kintu, das von Amsterdam sam und ging ganz verloren. Die Mannichast ist nadesschiellich umgesommen.

— Rom, 6. Fan. Wie Unruse und Bewegung unter

ben Droichfentuschern hat zu einem allgemeinen Ausftanb geführt. Wegen Sibrung der Ordumug ersolgten 40 Ber-haltungen. — Ans Bredein und Bersna werden von gestern Nachmittag kärfere Erderschütterungen gemelbet. Ein Scha-ben ist dedurch nicht angerichtet worden. Das Erdbeden wurde auch in Barms, Modena und Splavari verspürt.

Cheater, Aunft und Willenschaft. Gr. Bad. Bof- und Rational Theater in Mannheim.

herr Frang Barto melt ichlof gestern als "Trompeter bon Sattingen" fein Gaftipiel an unferer Dofbubne ab. In biefer Barthie bat er une beffer gefallen, als in ben beiben vorhergebenben, jeboch vermögen wir nicht unfer Uribeil abjuandern, und ein Engagement ju befürmorten, insbesonbere nicht, wenn bert Bartomelly bie Bertretung bes Rollenjaches bes Deren Bibermann übernehmen follte. Derr Doering als Freiberr bon Schonou ichien und nicht gang ficher au fein, auch blieb fein Spiel hinter bem feiner Borganger gurod. — berr Rubiger verftanb es burch lebenbiges Spiel ber fleinen Barthie bes Damian Reig au berleiben. Die fibrigen Rollen wurben von ben bisberigen Darftellern in auerkannter Beije gegeben. Die Borftellung war giemlich gut besucht und verlief unter Softabellmeifter Banger's Beitung in befriedigender Beije. J.-Ch.

Berlin, 6. Jan. Der Maler Brofeffor Baul Graeb ift geftorben. Gin Cobn bes ausgezeichneten Architefturmalers Rari Graeb, bat and er bas Sonbergebiet feines Baters ge-pflegt und in mertwärbigen Rirden bie Motive für feine fein abgestimmten Bilber gefunden, die zumeift auf unferen Runft-ausstellungen weiteren Rreifen belannt geworben find.

Menene Magrigien und Celegramme.

* Berlin, 6. Jan. Der Raifer empfing um 121/2 Uhr beute ben neuernannten dilenifden Gefanbten Gongalo Bulnes, welcher fein Beglaubigungeichreiben fomie ein Schreiben bes Brafibenten Montt, in bem bie Bieberherftellung einer tonftitutionellen Reglerung angezeigt wirb, überreichte.

. Berlin, 6. Jan. Der "Reichsanzeiger" ertlart bie Melbung, wonach feitens bes Reichstommiffars für bie Beltausftellung in Chicago eine Angabl beutider handwerter nad Chicago entfanbt murbe, für auf Brrthum beruhenb. Der Reichstommiffar habe babingebenbe Dagnahmen weber getroffen, noch fur bie nachfte Beit in Musficht genommen.

Berlin, 6. Jan. Dem Reichseifenbahnamt finb auf Grund ber vom Reichstage gefaßten Refolution Unterlagen nach bem Stanbe vom 1. Sept. 1891 über bie Roblenausfuhr geliefert worben. Infolgebeffen ift beute It. "Fr. 3tg." bem Reichstage bie Ueberficht ber Ausnahmetarife beuticher Gifenbahnverwaltungen jugegangen, welche bagu bestimmt finb, bie Musfuhr beutider Roblen und ben Bettbewerb inlanbifder Roblen mit aus-

lanbifden Roblen ju begunftigen.
Berlin, 7. Jan. (Briv.-Telegr.) Die "Rorb-beutiche Milg. Btg." bezeichnet erneut verbreitete Borfengerüchte von ber augeblichen hanbelspolitifden Annaherung Deutschlanbs an Ruglanb als jeber thatfadliden Begrunbung entbehrenb; biefe Beruchte tonnten nur tenbengios erfunben fein und maren greignet, ben vielfeitigen Angriffen auf die Borfe neue Rabrung ju geben. Es lage im Intereffe ber Borfe felbft, wenn bie Borfenleitung ber Berbreitung folch

falicher Rachrichten möglichft icarf entgegentrate.
Sigmaringen, 6. Jan. Der Thronfolger von Rumanien ift beute bier eingetroffen.

Bern, 6. Jan. 3m , Bunb" wird heute Alf-bunbesrath Belti als Chef bes in Bern bemnachft gu errichtenben Centralamtes fur bas internationale Gifen. bahnfrachtrecht vorgeschlagen. Betauntlich bat berfelbe bie mehrfahrigen Berhandlungen über bie bezügliche internationale Convention geleitet.

Bien, 6. Jan. Der Felbmaricall-Lieutenant a. D. Pring Friedrich Guftan Carl pon Sachfen-Weimar-Gifenach ift beute Morgen an Lungenobem geftorben. Der Pring mobnte noch porgeftern ber Training bes Oberften Grafen Kalnoty bei, icheint fich aber hierbei eine Erfaltung gugezogen haben. Die Leiche mirb nach Beis mar überführt. (Bring Guftav mar ein Better bes regierenben Großbergogs von Sachfen-Weimar.)

Bericht verbrachte bie ebemalige Ronigin von Sannover bie Nacht ichlaftos. Gegen Morgen trat beftiges Seitenftechen mit vermehrter Athembellemmung ein ; ber Lungen-

befund ist unverändert, der Buls fraftig.

Best. 6. Januar. Das "Amtsblatt" veröffentlicht ein tonigliches handickreiben, durch welches der neue Meichetag auf den 18. Februar einberujen wird; ferner ein Anobischen des Ministers des Innern, welches die allgemeinen Mahlen nam 28. Namer bes einbeligen den 6. Februar Bablen bom 28. Januar bis einschließlich ben 6. Februar

* Rom, 6. Jan. Der Bapft leibet an einem leichten Influengaanfall.

leichten Influenzaansall.

* Meiland, 6. Jan. Der König von Rumänien, welcher gestern Abend in ftrengitem Kocognito hier eingetroffen war, ist hente Wittag nach Ballanza weitergerest.

* London, 6. Jan. Nach einer Meldung der "Times" aus Kairo hat die ägyptische Regierung beschlossen, telegraphisch ie einen denlichen, tranzösischen und englischen Ingenieur zu ersuchen, sich nach Kairo zu begeben, um eine Commission zur Beslerung des Eelund beit dan für andes von Kairo zu bilden. Der Aufenhalt der Ingenieure in Kairo dürfte siech Wochen danern.

Sosia, 6. Jan. Fran Katharina Karawelow,

Sofia, 6. Jan. Fran Ratharina Raramelom, bie megen bes befannten Demoranbums über bie ichlechte Behandlung ber Gefangenen verhaftet worben ift, erflatte por bem Untersuchungsrichter, bag ber ansgewiesene Journalift Chabourne ber Berfaffer besfelben fei.

* Bafbington, 6. Jan. Im Congresse wurden mehrere Borlagen eingebracht, welche mehrere burch bas Mac Kinley-Geich betroffene Artifel auf die Freilifte au ichen beantragen: namentlich: Bolle, Kohlen, Eisenerg, Binn und Beigblech. Andere Borlagen bezweden die Absichaffung der Buderpramien.

Mannheimer Handelsblatt.

Anatolische Gisenbahn Daidar Bascha-Jemide Anasora. Ueber die Fortschritte der Arbeiten an der Anatolisichen Eisenbahn, über welche kirzlich auch die Londoner "Financial-Times" einen ausschihrlichen anerkennenden Bericht veröffentlichten, sind wir in der Lage, die solgenden Bissern zu geden, die den Stand Ende 1891 veranschaulichen. Auf der ganzen Bauftrede von 186 Kilom. Länge sind an Exdardeiten 4,668,000 Kudikmeter, d. i. 87 pckt. des Gesammtguantums, und an Raurerardeit 115,286 Kudikmeter aleich 90 pckt. des Gesammtguantums sertig gestellt. Die Montirung der Besten ist zu vier Fünsteln erledigt und die Aunnelarbeiten sind die auf die Consolidirung des Tunnels Rr. 7 beendigt. Das Oberbaumaterial ist sämmtlich in Bestellung argeben; 53,000 Tons gleich 81 pckt. sind dereits angeliesert. Die Schienenlegung ist auf den ersten 188 Kilom. der neuen Strecke Jemidt-Angora beendigt. Der Betrieb der Angoradahn umfast die seih außer der alten Linie Haidar-Bascha-Jemidt (92 Kilom.) von der neuen Linie die Strecke Ismidt-Visigen, aufammen 282 Kilom. Die iolgende Strecke Biledist-Jendenn (48 Kilom.) ist bereits betriebsiähig und wird im Fedenar d. J. in Betried genommen werden. Die Fortschung die Estischehre, dem alten Dorpsoem (34 Kilom.), womit die Angoradahn die Oochebene von Kleinassen erreicht, wird im April d. J. erdisten werden. Jenieits Estischehre, aus der Hodebene ieldit, sind bauliche Schwierigkeiten der Art, wie sie auf der ersten dässe der Auserial d. J. erdisten worden erreich die Erdsstrunden waren, nicht mehr zu dewältigen, und die Erdsstrunden waren, nicht mehr zu dewältigen, und die Erdsstrunden wöhlig gesichert. bollig gefichert.

Manubeimer Offectenborfe bom 6. A Manubeimer Effectenborfe bom 6. Januar. An ber heutigen Borfe ftellten fich Unilin-Aftien auf 282 G., Delfabrit 79 bes., Baghansler 64 G., Gichbaum-Brauerei

Obligationen.

Coursblatt ber Mannheimer Borfe bom 6. Jan.

| CHARLEST STATE | | a me language of the language | |
|-----------------------------|------------|---|--------------------------|
| s Bab. Della. Mart | 106.60 01 | Birmbern, StoBlanbbriete | 92.35 24 |
| 4 1086 | 100.00 03 | 4 W. Dan Biber. 6. 45-46 | 100 Ba |
| 4 · | 101.89 5 | 14 47-40 | 100 92 |
| 6 . E. 100 Loole | 185 90 bg | 4 | 100 10 |
| Reichbanleibe | 85 50 ba | B'ja Mannheimer Dbi. 1888 | 98 50 5% |
| 51/a | 99.05 ba | | |
| | 165.95 04 | 4 " 1885 | The second second second |
| Wreif. Confot& | | | 101.50 @ |
| Dia | 85 50 33 | 6 Deibelberg | 100.75 64 |
| | 99 25 Bi | 4 Freitung 1, B. Dbl. | 101.60 Da |
| | 100.05 ba | 21/4 | 93.40 % |
| Reichsanleibe Strips | ma, ma @ | 4/12 Subivigebafen Mit. | 101.50 B. |
| Brenft. Comfole | Da | 4 | 100 50 ba |
| Baber, Coligationen Mt. | | 41/2 Blagb. Bufferfabrif | |
| Wille. Subwigababn Bir. | | 5 Dagerabeimer Spinnerei | |
| Blatg. Bubmigsbahn ft. | 100.45 bi | 5 Benete Cheer Consider | 99,75 草 |
| Blackster p. | | 5 Breefen Chem. Gabriten | 100 - 4 |
| . Wagbaha | 109 by | 6 Welberegeln Mifalimerte | 97 94 |
| . Rorbbahn | 102 0 | | 100.55 50 |
| ta/e Priorit. | 94,30 54 | 4 alla Bellitell auts Balbhof | 100 95 ba |
| | OT - 4 | | |
| | £7 C I | ien. | |
| Babiide Bant | 118 54 1 | Braueret Schwarp | 101 11 |
| | 115 54 | | 105 \$ |
| Rorin. 24p8.60 #61. 9. | 104 24 | Sinnen Brauerei, Gefritus- | |
| Colle Ser Ser | 156.00 22 | _ und Breftelefabrit | 184 - B |
| Bielg. Dau. Bant | 115.50 W | Bergeriiche Brauerei | 47 - 84 |
| billifice Ban! | 114,- 50 | Babilde Brauerei | 45 Di |
| Maunhelmer Bellsbant | 120 @ | Ganter, Braueret Freiburg | m. m 85 |
| Drutiche Untenbont | 68 65 b; | Brauerei s. Conne Weln | 11235, ba |
| emerbebant Speper bou ! E | 139 46 | Diannt. Bampfichirppifteff. | 114.50 B |
| andoner Bollebauf 604/s E | 114 @ | Caler, fibrin-u. Gerichiffiabet | |
| | 124 Da | Bab SAMIANT Wilester | 700 |
| | 143.50 ba | Bab. Schiffiahrt-Afferierung | 10 55 第 |
| | | Bob. Rad- u. Mitprefic. | 315; - 08 |
| withoff have Thetrees Wales | 115.50 ba | | 040 6 |
| eibelberg-mpeperer Babn | 37,30 \$ | Wannheimer Mudverfich. | 440,- by |
| blemm-Mir. b.Ber. c. Babr. | 65 @ | Barti, Transportverfic. | 740 - 95 |
| forguge-Aft | 187 9 | Dherryein, BerlGefellichalt | 200,000 |
| fabilipe Amilin u. Cobe. | 162 4 | Oggerabeimer Spinnere | 43 - 93 |
| Befteregein Mitalimente | 71 - 0 | | 106 86 |
| bem. gabrit Wolbenberg | 37 84 | Mannbrimer Magerbane | |
| ofmann u. Gdatenfad | 0 | Mannh. Gem. u. Mabibet. | 80 % |
| reein D. Delfabriten | 79 93 | | 76,- 53 |
| Bagbauster Suderfabrit | | Rarleruber Mafdinenban | , 0 |
| | 64 - 6 | Ontten beimer Spinnerei | 70.50 Da |
| Nannheimer Budecenffin. | 109.25 55 | Rarise, Rahmf. Daib u. Ren | |
| Rannheimer Mittenbraueret | | Spen, Damuiglegelei in Sig. | 0 |
| fdbaum-Brauerel | 102.50 里 | Berein, Spegever Biegelmerte | 164 10 |
| | 185 - 18 1 | Blatg. Berab. u. Spritfabr. | 145 - 00 |
| dwegluger Brauerei | 35 8 1 | Bortl. Cementiof. Deibelbrg. | 14 02 00 |
| rameret j. Storch | 93.50*6 | Relification Parabas | FRA 50 64 |

heibribergerattienbraueret 185 .- B Gmaillitiserte Maifammer menn die Börsenleitung der Berbreitung solch zur Rachricken möglichst scharf entgegenträte.

Sigmartugen, 6. Jan. Der Thronfolger von nänien ist beute zier eingetrossen.

Bern, 6. Jan. Dund' wird heute Altbestat Alls bestat Alls der die d Mannheimer Marttbericht vom 7. Jan. Strob pr.

ber Bib. M. 0.90, Sabn (jung) per Stüd M. 1.50, Subn (jung) per Stüd M. 1.40, Jetobubn per Stüd M. 0.00, Ente per Stüd M. 2.80, Tauben per Baar M. 1.00, Gans lebend per Stüd M. 4.00, geichlachtet per Bib. M. 0.80.
Arauflarter Wittagsbrie bom 6, Januar.

Ungeochtet es der heutigen Börse wegen des latholischen Feiertags an der gewohnten von Wien berkommenden Antegung sehlle, nahm desesse doch sehr seiten Verlauf. Die Spekulation ist eben sür jede günstige Nachricht empfänglich, wie sie noch vor ganz Kurzem den entgegengesehten Inspirationen ein williges Ohr lieh. Da hier das Interesse sür Kussen zur Zeit sehr gering ist, so machte es keinen besonderen Eindruck, daß Baris wegen des Kückganges der Iproc. Russen mattere Hatt wegen des Kückganges der Iproc. Russen mattere Hatt gering sehr gehr günstig ausgenommen. Es scheint, daß daselbst von heenlativer Seite für Eisensactien frästig geordeitet wird und es sanden darquistin Ungeachtet es ber beutigen Borfe wegen bes tatbolifden actien fraftig georbeitet wird und es fanben baraufbin abonciren tonnten, notiren auch die Nebenwerthe, Con-cordia, felbft Befteregeln beträchtlich über gestern. Brivatbisconto 2%, pCt.

Frantfurter Effecten-Societat v. 6. Jan., Abenbs 61, Ubr. Frankfurter Effecten Societät v. 6. Jan., Abends 61/4, Ubr. Defterr. Kredit 2523/4, Diskonto = Rommandit 176.20, Berliner Hank 181.20, Deredener Bank 184., Deutsche Bank 181.20, Deredener Bank 185.70, Banque Ottomane 169.30, Denerr.-franz. Staatsbahn 2561/4, Komsbarben 781/4, Bohm. Nordbahn 161, Ciakathurn Argam 541/4, Graz Göflacher 2271/4, Kordwest 186, Ethihal 2041/3, Prince Denet 43.40, Dess. Ludwigsbahn 114, Martenburger 49.80, 1880er Russen 93, 188er Anssen 93, derec Bortugiesen 31.80, Spanier 63.70, Türken 18.40, Türk. Loose 18.20, Ottom. Boll-Odsigat. 88.70, 1888er 8proz. Mexitaner 82.50, Byroz. do: 27.80, Guano 142.50, Alpine 59, Gessener 149.20, dibernia 128, Laura 111.40, Bodum 116.40, Dortmund 58.10, 1860 Loose 123, Gottbard-Africa 188.70, Schweizer Central 197,50, Schweizer Nordost 108.40, Union Schweiger Central 197,50, Schweiger Norboft 108 40, Union 67.30, Jura Simplon St.-Act. 59.5,0 Sproc. Italiener 91,

Mannheimer Brobnftenborfe bom 6. Jan. Beigen per Marz 22.35, Mai 22.60; Roggen Marz 22.95, Rai 23.25: Hafer Marz 15.65, Mai 16.15; Mais Marz 13.70, Mai 13.35. Tendenz: behauptet. Die Tendenz für sämmt-liche Artifei blieb beute bei schwachen Umsähen gut behauptet.

Chiffighrte Rachrichten.

| Shifter er. R | The second secon | Roumt von nmeifterei 1 | Sabung | Cir. |
|--|--|---|--|---|
| SHQ+F | (Sinteria | Beiterbam | (Stüdgüter | - |
| The same | Sufer. | meifteret | II. | |
| Anaub II Rönt sfeld Olberetirch Kingel Lebenvurg Schönau Börmannu | Deutschand Rohann heinrich Manabenn 23 Wagbalona Ugues H. A Trandy Ge Goebe Kunk. | Jagftfelb Rotterbam Bitffingen Entwespen | Sals Geigen Stiefgilter Betroleum Beigen | 1400 19526 13958 15850 15966 24-53 8644 |
| | Bafen: | meifterei II | II. | |
| Greufich Frant | Beffing Industrie 94 | Minbergen Muhrart | Getreibe Stüdgüter | 12138 1500 |
| THE PARTY OF THE P | Daten. | meifter ei l' | Victoria de la constante de la | |
| Balfer Barfus Cuindom Rüttgers Beinreber Breim | Maria Jehanna Shereje Rarrher 6 Borlebon Greensthe | Socifelb Stutrees Duiskurg | Rohlen | 3800 14650 6500 17660 13060 8600 |

Rew Dort, 5 Januar. (Telegr. Schiffsbericht ber Reb Star Linie, Antwerpen.) Der Boftbampfer "Befter-fand," welcher am 27. Dez. von Antwerpen abgefahren war,

ist heute wohlbehalten bier angesommen.

New Pork, 4. Jan. Der Schnesbampfer "La Rormandi", ber Compagnio generale transatlantique, welcher am 26. Dez. von havre abgegangen, ist am 4. Jan. Mittags 1 Uhr bier wohlbehalten angefammen.

Mitgetheilt von ber Generalagentur Conrab Berold in Mannheim.

BafferftanberRadrichten.

| The state of the s | The state of the s | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| #brin. | Bingen, 6 3an 900 m. + 0.00. | | | | |
| Routinns, 6 3an. 0.00 m. + 0.00 | Sanb, 6 3an, 487 m 048 | | | | |
| Suningen, 6 3an 273 m - 018 | ftobleng, 6. Ban. 5.06 m 0 bl. | | | | |
| | | | | | |
| Rebl. 6 Jan. 317 m - 0.15 | Moin, 6 Jan 5.85 m - 0.02 | | | | |
| Sauterbare, 6 3an 496 n - 6 20 | Wubrer: 6. Jan. 610 m - 0.32 | | | | |
| Waran, 6 Ban. 5 65 0.20. | Wedst. | | | | |
| Wannbeim. 7 3an. 5 83 n 0 46. | ERannheim, 7 3au. 533 m -0.47, | | | | |
| | | | | | |
| Maint, 6 3an. 3 33 m - 1 46. | Deilbronn, 7 3an. 1 88 m 1 10. | | | | |
| Gelb. Sorten. | | | | | |
| | | | | | |
| Dufaten Mt. 9.76 | Buff. Jusperials Wf. 16.65-60 | | | | |
| 20 %: -Etfde _ 16.17-14 | Bellars in Golb _ 4.19-15. | | | | |
| Gingl. Sompereigns . 20.80-26 | The state of the s | | | | |
| and countries * tem-50 [| | | | | |
| | | | | | |

Die burch ihre unfibertreffliche Bagiorm, Elegang und Solibität weltberühmten Schubwaarenfabritate von Otto Bers & Cie, Frantiurt a. M., find fur Mannheim und Ludwigsbafen nur allein acht zu baben bei Georg Dartmann, Schuberichaft, B 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ede

Wer durch wirklich vortheilhaften Ginkanf Geld sparen will laffe fic bei eintretenbem Bebarf von herren - Angugs - und Uebergicher-Stoffen Rufter tommen von Otto Fr. Steinberg, Gera (Reuß), welcher biefe Artifel birett an Brivate gu Fabrit-preisen abgibt. Rufter franco.



Ruhr. Steinkohlen-Brikets in gangen Studen und Giform, als befies Beigmaterial für Borgellaubfen geeignet, liefern billigft 24603 Ferd. Baum & Co.

MARCHIVUM

Amtliche Anseigen

Sekanuimagung.

Beir. ben Bebammen-unterricht in ber Frauen-Hinif ju Beibelberg. bringen hierburch folgenbe firmmungen jur Kenninig ber

Der Unterricht an hiefiger Bebammenfchule beginnt am

Februar und bauert vier Die Bemerberinnen haben ber

Die Bewerberinnen haben der unterzeichneten Direktion nachftehende Atteste vorzulegen:
a. einen Geburt 8. ober Saufichein, vobei wir bemerken, daß unter 18 Jahre alte Berisnen purückgewielen, über 30 Jahre alte aber wur dam zum Unterricht zugelassen werden, wenn denschen von Großt. Wintsterium des Innern Alterönachsche erineilt worden ist.
d. ein Kong niß des Bezart Garzies über Wespieltung zum Debammen.

fähigung jum Debammen. vienfte,

ein Leumund Speugni f Die von Gemeinben jum Unterricht entjenbeten Ber-fonen haben außerbem eine Beideinigung vorzulegen, daß bie Gemeinde die Unterrichts-foßen übernimmt.

Berionen in gefogneten Umnicht aufgenommen ober boch jofort entiaffen, nachbem eren Buftand erfanut worben

Das Howerer für Unterricht (einfoliestig bes Behrbuchet), Wohnung Verföstigung heis ung und Beleuchtung beträgt 275 Mart für jede Schülerin

275 Ratt fur jede Schilletin und ift gleich bei ber Auf-nahme zu entrichten. Eine Schilletin, welche frei-willig anstirti ober entlaffen mird, fenn nur die Jurika-gabe eines entsprechenben Unibeils ber Berpflegungs-erfahren benringen

geödren beaufpruchen. Deibe iberg, l. Jamuar 1892. Die Direktion ber Frauenklinif Dr. Kehrer,

(6) Id. 188280. Indem wir die Gemeinderäthe des Begirts auf vorleigende Bekanntmachung animerliam machen, versuighten wir dielelben, mit den Francen, welche auf Gemeindesofolien zur Theilnahme am Unierrichtsturie nach deidelberg geschicht werden sollen, schriftliche Beriräge abzuschlieben und letzteze zur Einsichtsnahme hierder vorzulegen; in diesen Berträgen ist jedenfalls zu bestimmen, daß der Schalerin ein Tasigengeb von 50 Big. pro Tag zur Bestreitung von Arbenausgaben ansbezacht und.

Rannheim, ben 1. Januar 1892. Großb. Bezirfaamt. Bilb.

Bekannimagung.

Die Ausstellung von Fischerkarten betr. (6) Rr. 1850. Die Ortspolizeis behörben bes Sandbezirfs werben unter Bezugnahme auf § 50 ber Landesfricheretordnung von 3. Februar 1988 bezulftest ein Res. gebruar 1888 beauftragt, ein Ber eichniß über bie von ihnen fei gebruat 1985 deaustragt, ein Vereichniß über die von ihnen seit dem 1. Juli 1891 ausgestellten Feldanzeige zu erfatten. 20024 Brannbeim, 4. Januar 1892. Gr. Bezirksamt. Leite 2018.

Behanntmachung.

Die Abmehr ber Biebfeuche

Die Erneverung

Die Eineverung ber Schüher beit.

(4) Ar. 1055. Un die Bürgers meisterämter und Stabhaltereien des Kepirfs:

30823 Mit Begug auf § 3 der Berordnung vom 12. März 1881 (Grietzun Berordnungsblatt Seite 118) werben die Bürgermeisterämter deauftragt, anher zu derichten, ob die ernannten Schüper noch zu fraglichem Amte vereigenschaftei bezw. noch am Leben find.

Kür abgegangene Schüber find

Für abgegangene Schater find alsbalb anbere geeignete Berfonen

disdals andere geeignere perjonen in Sorichieg in bringen. Die Berichterstattung erwarten wir dis längtens jum 25. b. Mis. Rannheim, 2. Januar 1852. Br. Beştrisamt. Bild.

Sekanutmachung.

Den Bollgug ber Gewerbesebnung beir. (6) Rr. 1064. Die Burgere meifteramier und Stabhalter bes Banbbegirfs werben veranlaßt, bis 15. Januar b. 36. bas nach 5 8 ber Gerorbnung vom 28. De-gember 1883 ben Bollyag ber Gewerbe beit, aufzustellende Bererichnis anher porzulegen, ober gehlanzeige zu erstatten. 30026

mheim. 2. Januar 1892. Großh. Begirfsamt, Bild.

Bekanntmadjung.

Die Statiftit ber gewerb lichen Streitigfeiten betr (6) Rr. 1061. Die Bigermei-fteramter bes Sanbbegirfs merben an bie Borlage ber Tabelle über bie bei ihnen im Jahre 1891 anbie der ignen im Jage (801 and bengt gewordenen gewerdlichen Streitigfeiten erinnert (Berordsmang vom d. Kebriaar 1889, Gel. B. D. Bl. Rr. V.) 20085
Blambeiter 2. Januar 1892.

Deztrisamt.

Bekanntmachung.

Die Gelbstversicherung der Baugewerbetreibenden gegen Unfall betr.

(6) Ro. 1052. Durch § 48a des Rachiragsstatuts der südweste
lichen Baugewerfs - Berufsgenosienichaft find die selbstständigen
Bangewerbetreibenden, welche nicht regelmäpig wenigstend
einen Zohnarbeiter beschäftigen, verpflichtet worden, die eigene
Berson dei der Verfricherungsanntalt der gemannten Berufsgenossenisch
ichaft unter Zahlung fester, vierteisährlich durch Berunttelung der Gemeinbebehörbe gu erhebenber Bramien gegen Betriebeunfall

Die biefer Selbftverficherung unterliegenden felbftftanbigen Bat

Die dieser Selbstversicherung unterliegenden selbstständigen Baugewerbetreibenden haben sich dei Bermeiden von Ordnungsttrafen
bis zu 300 M., durch Bermittelung der Berwaltungsbehörde beim
Borhande der Berufsgenossenichaft anzumelden.
Dabei ist Volgendes zu beachten:
1. Die Gelbstversicherung erftrecht sich auf alle Gewerbetreibens
ben, welche Bauarbeiten der bei der Baugewerfs. Berufägenossen
ichaft zu versicherung Arten aussühren; insbesondere auf die Raurer, Jimmerre, Baus und Abbruchsellniernehmer, Steinmehe
und Steinhauer, in Holz arbeitende Schiffs und Rühlenbauer,
brunnenmacher, Baulachter, Bauanstreicher, Baumaler, Spyler,
Asphaltirer, Steinleher, Einrichter von Gas und Basseranlagen,
Bauglafer, Berputzer, Weisbinder, Stubendohner, Tapetenansteber,
Ofenseher, Bautlempner, Dachbecker, Einverderteibende, welche Wettervordänge und Läden bei Bauten und welche Bligableiter anderingen vorhänge und Läden bei Bauten und welche Bligableiter andringer ober abnehmen (nicht ichon, wenn fie folge Gegenstände gewerbs

maßig berftellen).
Richt berficherungepflichtig find bagegen selbstständige Bauichreiner und Baufchloffer, vielniebr find dieselben nur berechtigt jur Selbstversicherung, und zwar nicht bei der Baugewerfs. Berufagenoffenichaft, fondern bei der Holz- bezw. der Eisens und Stable

genofienichaft, sondern bei der Polze bezw. der Eifene und Stahle Berufsgenoffenichaft.

2. Die Versicherungspflicht trifft nur dann zu, wenn der Bausewerbetreibende Bauarbeiten der unter Liffer 1 bezeichneten Art selbstikändig (als Uniernehmer) ausführt und er nicht regelmähig Vohnarbeiter beschäftigt.

Somit find zur Anmeldung verpflichtet:

a. nur selbstfländige Baugewerdetreibende, d. h. nur solche, welche entweder beständig oder doch während eines Theils des Jahred auf eigene Rechnung (nicht als Arbeiter, Betriedsbeumte Auffeber, Baltere) im Baugewerbe liegt innbei eine selbstfländige Thätigseit im Baugewerbe liegt innbeisindere auch dann vor, wenn mehrere gemeinschaftlich auf eigene Rechnung Bauten ausführen;

d. nur solche Baugewerbetreibende der unter a bezeichneten Art, welche entweder überhaupt keine Lohnarbeiter beschäftigen oder

Art, welche entweder überhaupt keine Lohnarbeiter beschäftigen ober welche zwar zeitweise aber nicht regelmäßig einen Lohnarbeiter beschäftigen; wenn der Baugewerbetreibende während des Jahres nur an weniger als 250 Tagen einen Lohnarbeiter beschäftigt, also im Jahre weniger als 250 Tagelshie (Tageslchichten) für seine Arbeiter ausgegeben hat, so ift eine uregelmäßige Beschäftigung von Lohnarbeitern nicht anzunehmen und es greift die Belbstversicherung Plat; ausgeschichte barauf, daß sie Arbeiter beschäftigen, bereits zum Jwecke ber Unterlicherung ihrer Arbeiter Beitalieder der Baugewerfs.

bag fie Arbeiter beichäftigen, welche mit Rucficht barauf, bag fie Arbeiter beichäftigen, bereits jum Zwede ber Unsfallversicherung ihrer Arbeiter Mitglieder der Baugewerts. Berufsgemofienthaft geworden find, baben fich fofern die Beichäftigung von Arbeitern teine regelmäßige (vergl. in b) ift, jum Zwede ber Sersicherung ber eigenen Berson anspanielden.

jamelden. Die Bersicherung ber Arbeiter erfolgt burch die Bau-gewerfs-Beruschenschaft unter Erhebung von Umlagen, welche auf Erund der Lohnnachweifungen festgestellt werden; die Selbswersicherung der Baugewerbetreibenden bei der Bersicherungsanstalt unter Erhebung von Prämien nach Matgade des angemeldeten Jahresarbeitsverdiensies des

8. Die Gelbitversicherung und damit die Berpflichtung ju Anweldung und Leanienzahlung, sowie der Unspruch auf Entscha digung im Falle der Berungsückung beginnt von dem Beginn der Baugewerfs bezw. von dem Aufhören der Beschäftigung der Lohn

Die Anmelbung hat unter Benühung bes nachftebenben For-Die Anmelbung hat unter Benuthung bes nachtegenden gor-mulare beim Bürgermeister berjenigen Gemeinde, in welcher der Gewerdetreidende seinen Adobnstis ober in Ermangelung eines solchen seine gewerbliche Riederlassung hat, zu erfolgen; die in der Amis-kadt anfäsigen Baugewerdetreihenden haben die Anmeldung unnnt-ielden beim Bezirksamte einzureichen. In der Anmeldung ist insbesondere anzugeben:
a. der Gegenstand des Betrieds, je nachdem einer ober mehrere ber unter Biffer 1 aufgeführten Baugewertsbetriede vor-fennen.

b. ber Jahrekarbeitsverdienst des Baugewerbeireibenden; der-jelbe wird dadurch gesunden, daß der durchichnittliche Tages-arbeitsverdienst mit 300 vervielsacht wird; a. der Zeitpunft, von dem an die Versicherungspflicht begonnen hat. Anmeldesormulare sonnen vom Bezirksamte dezw. von dem

Ammeldesormulare können vom Bezirkannie bezw. von dem Bürgermeister bezogen werden.

4. Menn die Voraussehungen aufhören, unter welchen die Selbstweicherungspilicht begründet ist, also wenn z. B. der Vaugewerdetreidende das selbstständige Vaugewerde aufgibt, oder wenn derselde unselbstständig auf Rechnung eines anderen Unternehmerd arbeitet, is ist der Versicher unnstalt in Straßburg i. E. hieriber unnstationer Angeige zu machen, da dieselde nur für die wirklich aufgewendete Arbeitszeit die Prainte berechnet. Wenn der Vaugewerdetreidende regelmäßig Lohnardeiter einfellt, so hört zwar die Pflicht zur Selbstwersicherung auf, er ist aber derechtigt, freiwillig die eigene Verson gegen Unsall weiter zu versichern.

Die Gürgermeisterämter des Landbezirfs werden beauftragt, vorstedende Velauntmachung in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise besonden entgegenzunehmen.

Weise befannt zu geben und die Anmelbungen der Baugewerbetreis benden entgegenzunehmen.
Eine Kontrole über die pünkliche Anmelbung der Meldepstichtigen kann am zweckmäßigsten durch die Gemeindebehörden geführt wetden, welchen allviertelijährlich die die Feststellung der Brämenzahlungdiris der Selbstwersicherer enthaltenden Andzige aus die hem debrolle der Verschiederungsanstalt zum Jwese der Einziehung von dem Organe der Bersicherungsanstalt übermittelt werden. Wenn dei der Durchsicht diese Auszuges die Gemeindebehörde wahrnimmt, daß leibstwersicherungsvilichtige Baugewerdetreibende, welche ihren Wodnsit oder ihre gewerdliche Riederissjung in der Gemeinde haben, darin ausgelassen eind, in hat die Gemeindebehörde dieselben zur Anmelbung auszusordern dezwie, event unter Angade der mitgebenden ihntsächlichen Verhältnisse dierher zum Zwese der Mitstellung an den Borstand der Sersicherungsanstalt Angeige zu erstebeligung an den Borstand der Sersicherungsanstalt Angeige zu er gebenben thatfachtichen Berhaltniffe hierher jum 3mede ber Mit-theilung an ben Borftanb ber Berficherungsanftalt Angeige ju er-

Mannheim, den 2, Januar 1892. Großt. Bezirksamt; Wild.

Südwefliche Bangewerks-Berufsgenoffenfchaft (Berficherungeauftalt).

Anmeldung jur Gelbftverficherung (§ 2 Mbf. 2 des Bauunfallverficherungegefebes und §§ 48.

Staat: Großbergogthum. Amtebegirf: Gemeinde:

Bemerfungen: Sentertungen:
(Sier ift namentlich an jugeben, ob ber Anmel bende bereits Mitglie ber Berufsgenoffenichal Bors und Bu name bes erungs anberen von ihm bezahl ten Arbeitern icafit, ob bie Urbeiten bas gange Sabr ober mer Gemerbes. Gemerbetreibenben. Jahr ober nur eine Theil beffelben bauern

(Unterichrist des anmeldenslichtigen Gewerdetreibenden.) Anmerkung: Die Anmeldung it des Vermeldung einer Ordomungsitrafe von 300 M. dunnen vier Wochen nach Beginn der Berricherungspflicht einzureichen. Die Berlicherungspflicht den unter der Der Jahren der Berrichtständig Banarbeiten ausgeführt werden. Der Jahrenarbeitsverchenst ist das 300fache des durchschnitte

Bekanntmadung.

Ar. 57. Die Ehefrau bes Mo-bellichloffers Anton Rath, Kara-line Rath, in Mannheim hat gegen ihren Chemann bei bieb. gem Banbgerichte eine Rlane bem Begebren eingereicht, fie fir berechtigt zu erflären, ihr Sermögen von dem ihres Che-nannes abzusondern. Termin zur Berhandlung hier-

ber ift auf: Dienstag, 16. Februar 1892. Bormittags 9 Uhr 80876

bestimmt Bosto Dies wird gur Kenninifinahme der Gläubiger andurch veröffent.

Mannheim, 5. Januar 1892. Gerichtsschreiber Gr. Lanbgerichts. Bolze.

Bekanutmachung.

Br. 11. Die Chefran bes Sattlers Abam Abrian, Christine geb. Stenne, in Mannheim bat gegen ihren Chemann bei biesieitigemBandgerichte eine Alage mit bem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erflären, ihr Bermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern.
Termin zur Berhandlung biere

Termin jur Berhandlung hier-ber ift auf Mittwoch, 17. Februar 1892, Borm. 9 Uhr

bestimmt. wird jur Renntnignahme ber Gläubiger andurch veröffent

ficht. Mantheim, 4. Januar 1892.
Berichtsidreiberei Großherjogt.
Landgerichts. Dr. Cberteheim.

Bekannimadung.

Ro. 20,806. Die Chefrau bes Greiners Emil Chriftmann, Schreiners Screiners Ginl Christmann, Glifabetha geb. Burfarb in Ranm beim, wurde durch Urtheil berCivil-fammer 11 bes Großh. Landgerichts Kannheim oom 23. Desember 1891 filt berechtigt erflärt ihr Bermögen von dem ihres Spennannes abzulondern.

Dies wird gur Renntnignahm ber Glaubiger andurch veröffent

licht. Rannar 1892. Bannheim, 2. Jannar 1892. Gerichtsschreiberei Großherzogl. Landgerichts. Dr. Ebertsheim.

Monitursverfahren.

Ar. 182. Das Konfursverfahren über das Bermögen des Fabri-fanten Friedrich Albert Springer, Indhaberder String F. U. Springer, Annnheimer Tootwaarenfabrif in Mannheim wurde durch Beichlus Gr. Umisgerichts I berielbst vom or. umisgerigis I derfeloft bom 2. d. Mts. nach Abhaltung des Schlichtermins aufgehoben. 30861 Mannheim, 4. Januar 1892. Gerichtsichreiber Gr. Amtsgerichts. Galm.

Jahndung.

Dabier murbe Folgenbes ent-

menbet:
1) In der Beit vom 24. bis 26.
vor. Kis. and einer Wehbube auf bem Speisemarft 3—5 M. daares

(Belb.

3) In der Racht vom 27,428.
vor. Kis. im Haufe S 1, 9 ca. 6

Bid. rohes Schweinesseich.

3) Um 30. v. Kis. im Haufe E 8, 5, 1 großer weißer Hängtord mit ca. 140 Still Weden nebst einer rothfarriren Tischdecke.

4) In der Zeit vom 1. dis 15. v. Kis. vor dem Schlachthause ein meirädriger rothfangestricknuse Kenaerfarren ("A. Best" geben der kenaerfarren ("B. Best" geben d

Meggerfarren ("I-

zeichnet).

5) In ber Rackt vom 30./31.
v. Mis. im hofraum 10. Ouerstraße Rr. 23, I weißleinenes Frauenbend (mit Spiken befest, "S. D." gezeichnet).

6) In ber Racht vom 81. b. Mis. (Spioesternacht) auf ber

Mits. (Spivefternacht) auf ber Mühlau 8 pommerice Ganje und 10 Suhner. Um lachbienliche Mittheilungen

Diannheim, 5. Januar 1892. Eriminalpolizei. Meng. Bol.-Commiffar

Sekannimachung.

Die August Fabris's Stiftung betr. 3. Aus der Stiftung Ar. 19783. Aus der Stiftung des am 3. Februar 1885 dahier verstorbenen Brivatmannes Au-gust Fabris sollen auf den Todes-tag des Stifters alljährlich die Zunsenerträgnisse zur gleichbeit lichen Bertheilung an 4 Familien gelangen und zwar: a. zur einen hälfte an ifrae-litische Familien, b. zur anderen hälfte an nichtifraelitische Familien. Anzeruch an die Stiftung haben.

Aniprud an die Stiftung haben folde Familien, welche ohne ihr Berjdulben in Unglud, Roth und Bergrnung gekommen find, bamit fie ihren nothigften Sausftanb wieber einrichten konnen. Uebervies nuß bas Familienhaupt hier geboren ober 10 Jahre hier ans difftig fein. Etwaige Anverwandte des Stif-

ters, auch wenn fie nicht bier heimathsberechtigt find, haben bie Bemerbungen um Stiftunge preife, unter Unichlug ber Begrun bungebelege, find fpateftens bi jum 12. Januar 1892 bei ber nterzeichneten Bermaltungerathe

antergeinen.
einzureichen.
Bannheim, 11. Dez 1891.
Bermaltungsrath
ber August Fabris. Stiftung.

andiduhwaicherei L. Jähnigen, T 1, 13 3016' T 1, 13 80167 empfichit fic. Zeichner: Gefuch.

Der, 20572 Für bie Fertig ing von Abrednungsjeichnunger werben für bas flabifice Siels baubureau jum balbigen Gintritt genbte Technifer gegen Ber giltung von Tagegelbern gefucht Bewerber wollen ihre Uner

bieten unter Beifchlug von Beug nigabidriften an ben Stabt rath von Manubeim richten

Dannheim, 30. Degbr. 1891. Stabtrath

Braunig. Binterer.

Sekanutmadung.

Den Fortbildungs-untertigt betr. Rach § 2 des Gejebes vom 18. februar 1874 find Eltern oder eren Etellvertreter, Arbeits der Lehrbergen vernslichtet Behrherren die fortbildungsschulpflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmäden u. f. w. zur Theilnahme am Horte bildungdunterricht anzumelden und ihnen die zum Besuch des felben erforderliche Zeit zu gemähren. 80248

gewähren. 80220 Buwiderbandlungen werden mit Geldbuße bis ju 50 Marf beftraft. FortbildungsichulpflichtigeDienstmäden, Sehrlinge u. f. w., die von auswärts bierber formnen, von auswärts wurselden, ohne fofort angumelden, ohne Rudficht barauf, ob biefelben icon in ein foftes Dienftverhaltniß getreten oder nur berinchs- oder probeweise aufgenommen find. Die nemeintretenden Fortbitd-ungsschäler werden an jedem Mittwoch Rachmittags I Uhr in der Friedrichsschule aufge-nommen. SO248 Rannheim 5. Januar 1892. Das Refforat. treten ober nur berindie- ober

Deffeutliche Derfleigernug Mm Greitag, ben 8. d. Mts., Bormittage 11 Uhr

werbe ich in Bit. Q 7, 2 bahier:
3 hobelbänke, 2 Schlittengeftelle, 1 Karrengestell, 6 Wagens naben, 2 eiserne Achien, 110 Stüd Speichen, 40 Stüd Felgen, 1 Schleistein, 1 Kinberwägelchen, 620 Stüd Speichenhölzer, 1 Partie Möfalle, und Arenwhale, 1 Mate

Scheitzen, 1 Amberwageigen, 620 Sidd Speichenhölzer, 1 Bartie Abfall: und Brennhölzer, 1 Bartie Abfall: und Brennhölzer, 1 Gastleitung, 2 Londenhäume und jonft Verfichtung, 2 Andmittags 2 Uhr im Pfandlöfal Q 4, 5stahier:

1 Kanapse, 1 Kommode, 2 Kleis derschränke, 1 Divan, 1 Chiffonier, 3 Tiche, 5 Stühle, 1 Bückersichank, 1 Kopirpresse, 1 Spiegel, 14 Bilder, 1 Altienfasten, 1 Zeichentisch, 2 Schreibtiche, 8 Bückergeisch, 2 Schreibtiche, 8 Bückergeische 1 Banduhr, 1 electriche Uhr, 1 Bant, 1 ausgerüftetes Bett, 1 Chasselongue, 1 Phanino, 1 Volatien von Estenden und Gold und 1 Klavier im Bollstredungswege gegen Baarzahlung öffentilich versteigern.

Rannheim, 7. Januar 1892.

Berücktsvollzieher.

Gerichtsvollzieher

Machhilfellunden

ertheilt fortwilhrend und billig ein Stubent. H 7, 24, II. St. sesar Alte Bücher einzeln wie

Bibliotheten tauft ju bochften A. Benber's Antign. & Buch,

fiegenicafis Berfleigerung.

In Folge richterlicher Serfüge ung werben am Montag. 18. Januar 1892. Bormittags 9 Uhr im Nathhaufe zu Köferthal nache beichriebene Diegenschaften bes Georg Ramspeck, Knopffahrikant bafelbik, öffentlich zu Eigenthum perkeigert:

Mannheimer Gemarfung Saferthaler Diftrift. 1. Lab. No. 2235, 23 a 5 qm. Ader, 79. Sanbgewann rechts bes Sanbhofer Wegs, einerfeits Ernft

Pfang Die-, anberfeits felbft DR. 1000 2. Lgb. Ar. 2286, 22 a 71 qm Ader, 79. Sands gewann rechts des Sands hofer Wegs, einerseits Jacob Wijjenbach (Wwe.

anberfeits felbft Sa. D. 2000 Der Buichlag erfolgt, auch wenn ber Schähungspreis nicht geboten Mannheim, 6. Januar 1892. Großh Rotar: Stribe.

Jahrnif Derfteigernug. Mus bem Radlag ber Speng-ler Jojeph Bath Ghefran werben

in S 4, 16 Breitag, ben 8. Jaunar, Rachm. 21/, Uhr

2 Betilaben, Geegrasmatragen, eimas Bettung, 2 Schraniden, Lifde, Stuble, veridiebene Dausgerathe, Gefchirr unb 5 Wanb: deine gegen Baargahlung verfteigert. Bros, Baifenrichter.

Geffentliche Berfleigerung. Freitag, 8. Januar 1892, Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Bfandiofal in 2.4 No. 5:

9 4 No. 5:

1 Buchbrudichnellpreffe, 1 Buchbrudichne, 1 Spiegel mit Unterfah, 1 Driginal-Delgemälde, 3 große Bilder, 1 Koffer, 1 Tild und 1 Rachtisch gegen Baargabiung im Sollitredungswege öffentlich verfleigern.

Rannheim, 7 Januar 1892.

Schuhmacher.

Gerichtsvollsieher in Kannheim,

B 5, 114. 80369

Ber raich und gut bie frangölische Sprache

eriernen, eine reine Musiprache, Gemanbtheit in ber Conversation und Correfponbeng erlangen will, fann, um biefen 3med ju er-reichen, Unterricht von einem Frangofen befommen u. fcreibe u. R. Rr. 30862 an bie Erpeb. Much mirb Italienifch gelehrt.

Wein.

Ich bringe meine reinen Weine in empfehlende Erinnerung. Weißwein p. II. 50, 60, 85 Pf. N. 1, 1.20 n. höher. Rothwein p. II. 76, 90 Pf. PR. 1, 1.20, 1.50. Adam Lons,

Ein Paar Sandschuhe blieb in unferer Expedition

G 4, 6,

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten machen wir bie ichmergliche Mitthellung, bag unfer innigft geliebter Gatte, Bruber, Schwager und Onfel 30312

Herr Jean Wahl,

im Miter von 51 Jahren, geftern Abend 9 Uhr, in Folge eines Bergichlages fauft verichieben ift.

Um ftille Theilnahme bitten Die tranernben Binterbliebenen. Mannheim, ben 6. Januar 1892.

Die Beerbigung finbet Donnerftag, 7, bs. Dit., Rachm. 1/23 Uhr, vom Tranerhaufe D 4, 2 aus ftatt. (Dies fratt befonberer Mugeige.)

Arion Mannheim. Heumaun'icher Mannerchor. Todes - Anzeige.

Bir erfüllen hiermit die traurige Bflicht, unfere Ritglieber von dem gestern Abend in Folge eines Derzichlags erfolgten binicheiden unferes activen Mitgliedes und Ritbegründer unseres Bereins, des

herrn Zean Wahl
in Kenninis zu iehen. Wir betrauern in dem Berstordenen
eines unserer besten und treuesten Kitglieder.
Die Beerdigung sindet Donnerstag, den 7. Januar,
Nachmittags 21, ühr vom Trauerhause D 1, 2 aus katt
und bitten um vollzäglige Betheltsgung.
Warnstein den 8. Jenuar 1892. Mannheim, ben 6. Januar 1892.

Enangel. proteft. Gemeinde.

Concordientirche. Donnerflag, 7. Januar. Abenba 6 Uhr doottesbienft. Brebigt. Berr Stadtuitar Publibaufer. In der Synagoge.

Freitag, ben 8 Jan., Abenbs 47, Ubr, Samftag, ben 9.

MARCHIVUM

Berein für Kinderpflege. Für unfere Beibnachtsbeicheer-ng find meiter eingegangen:

Für unsere Weihmachtsbeicheerung sind weiter eingegangen:
Dei deren Dr. Lindmann:
D. Fr. B. G. Mt. 5. Fr. A. B.
Mt. 5. Fr. M. A. Mt. 3. Fr. M.
G. Mt. 5. Fr. M. A. Mt. 10.
Ungenannt eine Barthie Aleidungsfühle. Fr. L. B. Reidungsstoff.
Dei deren Louis dir h. v.
Hr. J. J. Mt. 10. Fr. D. D. M.
M. 10. v. Dr. J. Mt. 10.
Dei deren Friedr. Drolli:
D. Fr. G. Mt. 5. und Ledfuchen.
U. Fr. D. S. Mt. 5. und Ledfuchen.
U. Fr. D. S. Mt. 3.10.
Dei deren Sictor Lenel:
D. Fr. D. M. Mt. 10. Fr. M. R.
Mt. 3. Fr. M. L. Mt. 10. Fr. M. R.
Mt. 3. Fr. M. L. Mt. 3. von
Ungenannt Mt. 80.
Dei deren Jul. Darm Kädter:
D. J. D. G. Mt. 20. D. J. M.
Mt. 5.

Bei Beren Carl Steiner; 3. A Dogn., Bebfuchen unb

Confest.

Sei Herrn Eg. Schwanholz:

D. Fr. Gräfin La Bosés Mt. 10.

Bei Herrn J. Liebmann: 10.

G. M. Wit. 6, D. B. Mt. 5, M. R.

Mt. 10, R. R. Mt. 3, M. S. Mt.

4. C. D. Mt. 2, Dr. S. Mt. 10,

L. M. Mt. 3, G. de H. Mt. 10,

L. M. Mt. 3, F. D. Mt. 5, Dr.

R. Mt. 2, Fr. C. fr. Mt. 5, Dr.

R. Mt. 2, Fr. C. fr. Mt. 5, Dr.

R. Mt. 3, G. S. Mt. 5, D. Mt. 5,

G. D. Mt. 5, F. E. Mt. 5, C. D.

Mt. 3, W. R. Mt. 2, R. R. Mt.

2, Dr. L. Mt. 3,

Dei Derrn Ferb. Santaer:

2. Dr. 2. Mf 3.

Bei derrn Ferd. Cantner:
v. d. Freitagd.Regeigelüligheit, i. Andelmen an den † Adolf Bingenroth Mf. W. u. A. Mf. 10.

Bei Fränkein Simon: v. Fr. Sch. 2. v. Rhar. 2. Mf. 10.

Bei Fränkein Simon: v. Fr. Sch. Mf. 2. v. Rhar. 2. Mf. a.

Fr. F. G. Mf. 4. v. Ag. E. Mf. a.

Fr. F. G. Mf. 4. v. Ag. E. Mf. a.

Fr. F. G. Mf. 4. v. Ag. E. Mf. a.

Fr. F. G. Mf. 4. v. Ag. E. Mf. a.

Fr. F. G. Mf. 4. v. Ag. E. Mf. a.

Fr. F. G. Mf. 4. v. Ag. E. Mf. a.

Beiftbaumfichter, v. 3. X. Leblachen, Fr. A. Mf. 10 Str. Holz,

D. St. Er. Adia. ein Bad Stoffreste, v. J. Mf. 1 Sod Anriosfeth.

Win ingen für desse Geichenke all den selsen Spendern unsiern bergähäften Dant.

Der Boeffand.



Winter-Rheinfalm Turbot Seezungen, Cablian, Schellfische hummer, Auftern. Theodor Stranbe, N 3, 1 Che

gegenfiber bem "Bilben Mann" Schellfische heute Abend emireffenb Kieler Sprotten Sieler Bücklinge

Diterobit türtifche Zwerichen Bampfapfel, Birnen Beineclanben, Mivabeffen Brunellen, Ririchen feinftes gemischtes Gbft I. H. Kern, C 2, II.

Große holl. Schellfische Cabljan Groff. Soflieferantsonn C 2, 24, H. d. Theater.

Schellfische

nte eingetroffen. Ernst Dangmann, N 3, 12.

Brima Sollanber Schellfische Bratbüdinge

Brifch gemafferten Illmer Stockfisch hochfeine Qualitat, empfiehlt Morit Mollier Radf. Teleph. 488.

Mobeliransport aller Urt, auch mit Danbmagen bejorgt prompt unb billig boil Wobeltransportgeichaft F. Holzer, 24900 H 4, 5, Manuheim.

rtstrantentaije

Mannheim 1.

Unfern Mitgliebern gur Rachricht, bag Serr Dr. Rat fein Mmt ale Raffenargt niebergelegt bat und an beffen Stelle

herr Dr. Schmit, P 5, 2 eingetreien ift. Gerner murben für Raferthal herr Dr. Witt

augezogen.

einlabet

für Nedarau " Dr. Pafelbed



woju mir unfere verehrlichen Ditglieber mit Familienangeborigen freundlichft einlaben.

Boriciage für einzuführenbe Damen beliebe man Montage und Donnerftage, jeweils Abends von 9-11 Hhr im Bocal S 2, 21 einzureichen. Schließ ber Karten-Musgabe: Montag, ben 11, Januar. Der Borftanb.

Einladung Mengerball. }UM

Wie alle Jahr der Mehgerball Freitags stattfindet, so auch dieses Jahr, Freitag, den 8. Januar,

prazis 1/28 tthr in ben festlich becorirten Galen bes Babener Sofes, wogu bie verehrten herren Meigermeifter mit ihren Familien-Angehörigen freundlichft

> 80055 Das Ball-Comité.

Mein Büreau

Victor Lindner,

Soll. Schellfifche Doff, Cabljane Damb, Schellfische p. Bfb. 25 Bfg. 300 Colce, Anrbot Banber, Dechte Rarpfen, Goleien ic. Ph. Gund, D 2, 9 Blanten

Brifche Schellfische eingetroßen.

Jos. Pfeiffer, B 5, 1, am Fruchtmarkt.

Brima Sollänber Schellfische à Pfd. 20 Pfg.

50232 A. M. Orth, F 2. 9a, (neben filbernen Ropf.)

Allen Freunden eines wirflich guten Glas Bieres (Frankenthaler Brauhaus), reiner proiswerther Weine, wie feinsten, alten und neuen Die Apfelwein, empfehle ich ben Besuch meiner alt renommirten Reftauration

"Sängerheim" H 3, 9. H 3, 9 (früher Apfelmühle.) A. Obermaier.

Prima Allgäner Limburgerkase per Bfund 34 Bfg, verfenbet in Riften von 30 bis 70 Bfb. gegen Nachnahme 24882 R. Schwarz, Konstanz.

Gebrauchte Inteinische Grammatik von Clend-Sehffert, ju faufen gefucht. Rab, im Berl. 30878 Bum

oliren und Alufpoliren wirb ange-

nommen. H 7, 4, 4. Gtod. Damen finben liebevolle Aufbei Frau Schmiebel, Debamme

Weinheim, Mittelgaffe, 10640

"Sprachtunde fei Frundlag' Deinem Wiffen, Derfelben fei zuerft und fei gulest bestiffen." (Rudert.)

gelänfige Sprechen Schreiben, Befen u. Berfteben

Schreisen, Leien u. Serfteben ber englischen u. franzößlichen Sprace (bei Rieß und Rusbauer) ohne Lehrer sicher ju erreichen burch bie in 38 Austagen vervollt. Drig. Unterr. Briefe n. b. Reih. Zoussanblangenscheidtsche Verl.-B., Berlin, sw. is, fallesed kr. if.

Brobebriefe a 1 M. Langenscheidtsche Verl.-B., Berlin, sw. is, fallesed kr. if.

Wie der Proepekt durch Namensangabe nachweist, haben Viele, die nur diese Briefe (nicht mündlichen Unterricht) benutzten, das Examen als Lehrer des Fnglischen und Französ, gut s Examen as aglischen und Französ, gut 16765 estanden.

Stellenvermittlungs.Bureau ift jest P 4, 16, Planken. Bureau Ginborff.

Bringe meinen Bufchneibe-Pure bei magigem Sonorar in empfehlenbe Grinnerung. 94830 Clara Zeller, Robes, O 7, 16, 2, Stod.

Int Kanflente. Bum Aufbewahren ber Briefe babe fertige 24006 Briefichieberfiften len Groben ftete auf Pager Mannheimer Kisten-

Fabrik, J 2, 4. Billie! Lohkäse em gros unb en detail.

\$ 2 No. 2 Billig! Es wird fortwährend jum Wafgen und Bügein (Glanzbügeln)

angenommen und prompt und billig besorgt. 10616 Q 5, 19 parterre. Ausicheiben! Beber brauchts! Bud aber b. Ghe. 1 Mf.-Marfen Wot . Rinderfegen. Sieftaverlag Dr. 11 Gotha ness

le dürfen nicht verfaumen, meine ill. Preist Es intereffante Lecture perl. B. Co. Ofdmann Magbeburg L 2424

U c τ c ι u c

granenverein jur Anterhalinug eines Wöchnerinnenafgles für bedürftige Chefranen.

Die Generalversammlung

finbel Samftag, ben 9. bfe. Die. 11', Uhr Bormittage 114, Uhr Bormittage in ber Anftalt M 3, 5 ftatt.

Tagesorbnung: Erflattung bes 3ahresberichis. Borlage bes Bubgets für bas

Reumahl bes Borftanbes. Die Mitglieber bes Bereins merben boflichft eingelaben. Der Borffand.

Krankenkane des Saufmanuifden Dereins

31 Mannheim.
(Eingeschriebene Silfstaffe.)
Bom 1. Januar 1892 an find folgende Gerren als Kaisenärzte für unsere Kasse angestellt: Berr Dr. Einndt. B 6, 82, Derr Dr. M. Firnhaber, N 2, 2. Für zahntechnische Behandlung: Derr Dr. Blersch, american Dentist. O 7, 71,

tist, O 7, 71/2.
Der Bezug ber Mebifamente fann in jeder beliebigen Apothefe geichehen. 24940

Der Borftanb. Musikverein.

Donnerstag, 20286 Ansang 71, 11hr Gesammt-Probe.

Gurn Berein. Unferen verehrl.
Ditigliebern auf Rachricht, daß die Uebungsabende wie folgt festgesieht find: 8786

fest finb: Turnhalle in K 5. Dienftag: Männerturnen. Enrubaffe U 2 (Friebrichsichule) Montag: Rürturnen, Mittmod: Riegenturnen, Donnerftag: Riegenturnen * Freitag : Riegenturnen, Riegenturnen."

*) Rur für Jugenbturner. Zuruhalle (Redarvorftabt) Riegenturnen, Montag: Riegenturnen, Mittwoch: Sauftag: Rirturuen, jeweils von 8-10 Ubr.

Der Borftanb. Unmelbungen jum Beitritt in ben Berein beliebe man fchrift lich an ben Borftanb ju richten. auch merben folde an ben Uebungsabenben in ben Turn: hallen entgegengenommen.



Berrn Carl Becht Derglichften,

Gliid u. Segenstwünfche jum hentigen Geburtstage. Gemibmet von 30842 Z. N. Sch.

7-8000 Mart als 2, hapothefe auszuleiben. Bu erfragen bei Jofeph Butmann, H 7, 27.

MR. 10,000 unb MR. 6000 auf gute zweite Sppothet fofert auszuleihen burch @. Weiner, B 5, 111/s.



Ech für Menschen, Hans thiere u. Geffügel, werder on dem Ungeziefer begierig efressen. Wirkung garantiet ad durch mehrere hundert anerkennungsschreiben belo-det. In Dosen su 50 Pf. u. 1 Mk in Mannheim: Krenen-Apo theke, L 18, 5; Einhorn-Apotheke; Mohren-Apo-theke, O 3, 5, 24080

Gingefangen und bei Wafen meifter Ctamm untergebracht männlicher röthlich. brauner, langhaariger Spinerhund. 50322

24248 I four wirb gewarnt.

Gerunden

unden und bei Gr. Begi amit bepo ein Bortemonnaie.

Befunben und bei Gr. Begirtisamt beponirt : 30821 Gin Catt mit Ruffen.

Uerloren

Berloren, eine schwarzleberne Bferdedecke von Rectarus bis aux Rectarbriiche Mannheim, mit F. B. gezeichnet. Abzugeben gegen Belohnung in der Erpedition

Ankani

GetrageneAleider Schuhe n. Stiefel tauft 1846 M. Red, H 5, 1a.

N2,5 资, Mathet N2,5. merben getauft und höchste Breise

Schöne Sanfelebern

Herkaul

Sans Bertauf. Ein großes, rentables Band in ber Rabe bes Speifemartis, mit Realmirthichaftsrecht nebf Inventar ift ju verfaufen. Das-leibe eignet fich auch ju jebem anberen Gefcatte. Rab. ju erft, 30344 T 6, 8g, 4. St.

Ein nenerbantes Fabrit

anweien in Deibelberg mit 40pferbiger Dampfmafchine n. Transmif-fion, ju jedem Gefchaft paffenb, nehft zweistödigem Wohnhaus, 150 Meter Cartenland, an drei Straßen gelegen, alles mit Strafen gelegen, alles mit Gas-u. Bafferleitung berfeben wad der Reuzeit enisprechend eingerichtet, ift Berhaltniffe halber preiswurdig an ber-miethen ebent, zu berkaufen. Gest. Offerten unter J. 1848 an Rudolf Mosse in Mann-heim erbeten. 24397

Haus,

mit fehr gutgehenber Birth-fchaft, theilungshalber fofort gu ibernehmen. Breis, Angahl. unb Bebingungen febr magig.

Saus-Bertauf.

Bünftige Gelegenheit. In einer verfehrereichen Stabt ber Borberpfalg ift eine fehr gang bare nachweislich rentable Bein wirthschaft mit Baderei megen Rrantheit bes Befigers ju verfaufen. Das Unmejen eignet fich feiner Rentabilitat nach am beften für junge Beichaftsleute unter A. Rr. 30888 an bie Er-bition bs. Bl. 30888

für Drivate und Wirthe. Spezerei-Baaren berben in fleit aller Wrt perbere in fleineren und gröheren Posten, wegen Aufgabe bes Geschäfts billigst abgegeben. Räheres durch Saasenstein & Bogier, R.-S., Mannheim. 20000

Spegereigeldaft Motigehend, gegen Hebernahm bes Inventars, Gefundheitsbatte bes Inventars, Gefundertognist adjugeben. Erfordertiches Appital Mt. 3000 — event. Nehrbetrag wird gestundet. Offerten unter n. 3446 an Haafenstein & Bogler, A.-S. in Mannheim. Tückter unter No. 5198 an Aubolf Mosse, Stuttgart, ju richten.

mit Dof, Schener und Barten, nachfter Rabe von Dannbeim, ju verfaufen, bei geringer Unjablung. Raberes bei Agent Sporth, Q 3, 2/3. 80163 Gin Lagers ober Weichaftsplat ift billig ju vermiethen ober verfaufen. Maberes in ber Er pebition.

Bu verfaufen : eine Wringmaschine, Beine und Champagnerflaschen. 30183 Reiff D, 5, 6.

Gin fdener Gaslüftre, megen Umjug ju verfaufen.

Ein Breat, aud für Dild. ober Flafdenbiergefdatt geeignet, ju verf. P 6, 5. 30818 1 große Gasglode mit arm billig ju vertaufen. Raberes im Bering.

Gine Labeneinrichtung, neueften Styls) mit Borienflet, für Bumelier und Uhrmacher paffenb, ju verf. 24963 Daniel Aberle, 6 8, 19. Große zweischläfrige Bettlabe mit Matrage und 1 Rinbermagen u vertaufen.

Schwehingerftr. 52a, 2. Gt. Comptoir: Ginrichtungen

nen und gebraucht billigft. Daniel Aberle, Mobelmagagin BRannheim, G 3, 19. com

Wegzugehalber. Gin neuer, politter Rommobe, eine neue, nugbaumene, politte Rinberbettflatte mit Matrage, ein

gelernter Stant ju vertaufen. 24878 & 7, 171/2, 4. St. Baderei an einen tüchtigen bemittelten Bader ju v. 15687 Rab. D 7, 21, 2. Stod.

Ein Schiff preiswiltbig zu ver-taufen, Labungsfähigteit 1500 Centner, 5 Jahre alt, noch in gutem Bustand. Zu erfragen S. Berner, zum Kettenschiff, K 3, 11d in Mannheim. 30018

Gur Bereine u. Concert, ein fehr guter Biener Flügel, 1 großer Spiegel und Confol mit Marmorplatte, faft neu, 6 neue, echte Roghaar-Matragen, 23666 Bollntichet, J 2, 7.

Gin icones Buppengimmer ju vert. M 4, 1. 28749

Gin großer Dofhund, banifche Dogge, geftreift, ju verlaufen. 30336 H 10, 5a.

Stellen finden

Züchtige Accidenzsetzer gefucht.

Erfte Mannheimer Tupographische Anftalt Wendling, Dr. Haas & Co.

Expedient n. Aufleger wirb für eine Maidinenfabrif auf bem Lanbe gefucht. Aufangsgehalt 6-700 Mart jahrlich und freie Wohnung.

Bemefene Unteroffigiere bevor jugf. Offerten unter Rr. 80872 nimmt bie Expedition ba. BI. 80872 entgegen.

Gin Roblen.engron-Gefchaft fucht möglichft per fofort einen tüchtigen Reifenben. Golde, welche bereits mit Erfolg thatig maren, erhalten ben Borgug. maren, erhalten ben Borgug. Offerien sub 30867 an Erpebition b. Bi. 80 80367

Rafebranche. Tudtiger gut eingefährter Mgent ober Provifions-Reifenber gefucht, Roberes unter G. 311 an Rubolf Moffe in Mugeburg.

Gefucht ein tucht, Gattlergehilfe per Enbe Januar, nicht unter 22 Jahre alt. Gute Beugniffe erforberlich. Raberes in ber Erpeb, b8, Bl.

Merkführer-Gefud. In einer Cigarrenfabrit finbet ein tuchtiget, verb. Werfführer mit guten Zeugniffen bauernbe Stellung. Schriftliche Angebote unter Rr. 2034b a. b. Egp. 2034b Tüchtiger

Infiallateur Clofets, Baffer und Gas.

Bademannen-Spengler C. Maquet, Beibelberg, hauptftraße 25. Gin tilchtiger 3036

Schmied, welcher Mafdinentheile für Dampf. majdinen nach Zeichnung fauber ichmiebet, wird gefucht und find Offerten mit Zeugnigabidriften

finben lohnenbe Arbeit bei Comieber & Maber. Raggonfabrit Rarieruhe, Baben.

Gin Rnecht jum Rollfuhr. wert gef. R 4, 15. 80176 Elid. Chreiner gei. F 8, 10. 80150 Gin orbentlicher Buriche, ber mit Bferben umgeben fann und in guten Berhaltniffen ftebt, wirb fofort gejucht. 30297 Bu melben im "Gafthaus jum Ablee" in Canbhafen. Bureau merben per 1. Februar

einige gutempfohlene Damen

au engagiren gesucht; bieselben muffen gewandt und correct rechnen fonnen, auch in ber Geographie einigermagen bee

wandert fein.
Selbgeschriedene Offerten mit Aufgabe von Referenzen u. Ge-halteanipruchen an die Annoncen-Expedition ber Derren Saafens ftein & Bogler, A. G in Manns heim unter Rr. E. 612b. 30134

Mnf's Biel, gefehres Mabchen, bas tochen fann, ju einer einzel-nen Dame gelucht. 2452b Raberes C 4, 18, 2. Stod.

Eine gute Röchin, welche auch einige Dausgrbeit übernimmt fofort ober auf bas Raberes im Berlag

Ein ig. Wab den ju

Benbte Sortireriunen für bauernbe Arteit gefucht. 2Bollfabrif, 30010

Redaraner Hebergang. Ein junges, einfaches Rinder-madochen gefucht. 30016 Raberes im Berlag.

Ein junges Madchen fofort gefucht. Q 4 3. 80024 Röchinnen, Dauss, gimmer-und Rindermadden fuchen und finder fofort Grelle. 30169 Bireau Ginborff, Blanten, P 4, 16, 2 Trepp.

Gin ig. BRabden für baust Arbeiten gefucht. Raberes im Berlag.

Gin Rinbermabchen gefucht, 30835 G S, 18, parterre.

Gegen hohen Lohn
ein beased, Keikiged Mädchen,
welches bürgerlich fochen u. alle
hausarbeiten verrichten kann, for
wie ein gefettes, tüchtiges Kabchen zu einem Ainde von 2 Jahren
jofort gefucht. 18679
Kährers in der Expedition.

Bum Boble ber dienenben Rlaffe Stellenvermittelung,

N 4, 21. Sofort mehrere Dabden, bie Tochen tonnen, für bier unb Frantfurt, femie eine Reanerin gefucht,

Reinlide Monatofran gefucht C 2, 7, 1 Areppe. Gine Fran für leichten Monars bienft gof. M 2, 13, 30854

Gin folibes Diabchen, welches burgerlich facht und alle Saus. arbeit verrichten funn, ju fleiner Famlie fofort gefucht, 3497 G 7, 18, 3. Stod. 24978

Gin braves, tüchtiges Midden, bas focen fann, foldet gefucht. Näheres im Berlag. 24868 Unftanbige,reinlichellennard. frau fofort gefucht. 302' H 7, 18, 2. Stod. 30278 Ein fleifiges Madchen fofori gefucht. D 6, 14. 80860

Dehrere tüchtige Baudmab den fofert gefucht. 30168 Fr. Ginborff, P 4, 16, Pfanten.

Stellen fuchen

für Menichenfrennbe! 3ch fuce für einen Mann im Alter von 86 Jubern, welcher 5 Jabre in ber Frembenlegion gebient bat und im Befit eines Conqé und Certificat de benne

conduite ift, Stellung. Derfeibe ift geiernter Reliner georbnete Berbaltniffe ju gerathen. Menfcenfreunde, melde Billens finb, ihm babei hilfreiche Sanb gu bieten und irgend welche wenn auch gang untergeorbnete Beichaftigung ju verichaffen, Ruche u werben gebeien, fich mit mir in 1. Mai Rerbinbung ju feben. 20846 gefucht. Berbinbung ju feben. 20846 Abreffe bei ber Erpebition bo.

Ein junger Manu, militar-fzei, jucht Stelle als 80093 Commis

MI, ju erfragen.

am liebften in einem Fabritgefcaft. Beff. Offerten unt. K. G. BOODS an bie Expeb. be. Bl.

Ein ifichtiger, gewandter Raufboppelten Buchführung, insbefonbere mit ben Bitangen und Büderabidliffen burdans vertreut, jucht als

Buchhalter einem Baren-Gugros-Befotte anbermeitige Grellung Offerten unter Rr. 30071 au bie U-eb. bs. Bl. erbeten.

Anachreiben von Rechnungen, Correspondengen ic, beforgt. Raberes im Berlag. 3001T

Reinl. zuverl. Frau, welche langere Jahre auf einem großen Comptor thatig war, sucht Ro-natsbienst ober bei einem Herrn. Rab in ber Szpeb. 20072

Gir Mabchen, bas burgerlich todjen fann und fonft bausliden Arbeiten granblich berftebt, fucht Stelle ju einer fieinen Familie. 58040 fleinen Familie. 5604 J 7, 13b, parterre.

Gin Fraulein (18 3abre) wunicht Stelle als Bimmermab. den ober ju Rinbern, ev. in fic gut fur einen Tunder eignend einem gaben Stelle, 80184 bis 1. April ju vermethen. Siferien unter Rr. 80184 an Raberes 2. Stod. 50082 bie Expedition.

Ein tüchiges Dabben fucht fofore Stelle. 80228 1 Bitime fuct Monatsbienft Bu erragen bei Frau Ober-Hes, H 7, 30.

Schenkamme, eine gefunde, fucht 6 7, 30, 4. Ston Edriftliche Arbeiten merben

Röchinnen, Saus- und Rinbermabenen fuchen unb finben Stellen. 28900 finben Stellen. Rorbmann, P 3, 5.

Tüchtige Saushälterin (Wittwe), welche nähen n bügeln fann, u. 1 Mädchen für häusliche Arbeiten fuchen fofort Stellen. 20356 Frau Bfifter, J 2, 8, 8. Stock. Luchtige Reftaurationetochin priebli fich jur Aushilfe. 30357 Fran Bfifter, J 2, 8, 3. Stod Gin Madden fitr alle Saus Frau Schanter, F 6, 8, Bart.

Lebelinggewiche

Auf Ostern

sehmen wir einige ordentliche Inngen mir guten Schulzeng-niffen verfeben, gegen folortige Bezohlung in bie Lebre. 2:310 Erfte Mannbeimer Tupographifche Anftalt

Wendling, Dr. Haas & Co. Suche für mein faufmannifches Beffaft einen aufgewedten ig. Rann in bie Behre. 30161 Geft. Offerten unt. Rr. 80161 an bie Erpedition be. 21.

Mitthgefuche

Ein linderlofts Chopaar fucht auf 1. April a. d. Ringstraße ob. i. d. Oberstadt eine abgeichlost. Bohnung von 2 großen und 1 Reinen Zimmer. Off. m. Breid-angabe unter Rr. 24723 an die Sypobition ds. M. erbeten.

3 junge Raufleute fuden Ritte ber Stadt zwei freundlich moblicte gim. event, mit Penfion. Offerten mit Preisangabe unter 30257 an bie Expedition be-

291. erbeten. 30297 Bur einen Schilfer ber mittleren Riaffe des Real-Gomnafiums — wird zur Aedermachung der Schul-aufgaben und Rachfilfe in allen Kächern — Unterfinnt dei einem Ardiern geincht. Offerten nit Angade der Preife mit und ohne Benfon wolle man unter N. Nr. 30268 an bie Expedition bs. Bl. richten.

Gut möbl. Bimmer in ben Quabraten B bis G gu miethen ge-fucht. Offerten mit Breisaugabe unter Rr. 30276 an b. Egp. 80276

Gine Wohnung, 2-3 Bim., Ruche und Bubehor per 1. Mary und municht von ber ganbarage ju miethen gejucht. 28527 meguntommen, um wieber in Offerten unter Ro. 28827 an bie Expedition b. Bf.

Bu miethen gefucht. Bel-Giage ober 3. Gtod mit minbeftens 8 Bimmern, Ruche und Babegimmer per 1. Mai 1892 ju miethen

Offerten mit Preisaugabe unter 20, 30001 au bie Egpebition b. BI.

In ber Rabe bes Bohnbois Bohnung von 5-6 gimmern, nebit gubehör gefucht. Off, mit Preisangabe unter D. R. 80329 an bie Erpeb. bf. Bl. erbeten Brimaner fucht befdeibenes Bimmer mit Mittagetifch. Geff, Offerien unter K. M. poftlingernb Beibelberg. Auch Rachhuffe ertheilt. 80318 Mud

Magazine

G 7, 15 gr. Zabafmogazir andern Zweden ju verm. 12958 G 7, 28 1 Weinketer ju K 4, 71 2 gerplat, 350 [m.

ju permiethen. M 2, 13 1 geranm., belle Berfftatte, mit einem fleinen anflogenb. Bim., nebft Speicher u. Reller g.

Nah. 2. St. T 6, 5 icone Berfftatte fot. U 6, 27 großer Lagerplat

Raberes 2. Grod. U 6, 27 fcone Berfftatt

Läden

C 4, 6 part. Bureau ans Bimmer gu bermiethen. Raberes 3. Grod. 80112 E 1, 13 Saben auf einige Monate j. v. 24812 M 5, 2 Laben mit 180bn

P 7, 15 gart. Bobn., auch genen mahiges honorar in den eignet, fol. ju verm. 12876 mit guber dem Saufe beforgt. I 2 7 Laben gu verguje beforgt. R 3, 5 Enben gu ver gemiethen.

Engros-Beidaft geeigner, ba noch meitere Raume jur Berfügung maren, gu permiethen. 30074 Maberen 8 Stod.

Bu bermiethen. Gine nadweislid, gutgebenbe Baderei, eingerichtet fnach bem neuen Softem, an einen tuchtigen Bader billig ju vermieifen. Raberes Bictor Baner,

Mgent, Comeningerfirage, 30181 Bur Comptoir u. Aager, 4 fcone Raume u. großer Reller 3n Sit. L 14. 4, im Bof.

Gin Cpegereit, Milch- u. Bictualiengeschäft 1. v. Rab. D 7, 21, 2. St. 19431

Erbpringen, 05, 1. Gin großes und fleines Deben immer ju vermiethen. 24919 Weinwirthschaft, eine jehr gut gebende, ju vermiethen. Offerien unter M. D. Ar. 20062 an bie Expedition bs. Bt. 30062

Birthidafte-Berhadtung. Die Birthicaft im Saufe K 1, 1 Breite Strafe

in Mannheim ift vom 12. Juni d. J. ab weifer zu vermiethen. Räheres beim Eigenthümer U 5, 16. 30258 Enben mit und ohne Bobng. Jacob Doll, ZJ 2, 1.

3n permiethen

A 3, 5 b. Theatereingang. 2 Treppen boch, eleg. Wohnung per 1. April ju verm, 30247 Raberes im gaben bafelbft.

A 2, 2 parterre, Bohnung geeignet) fofort ju perm. 15514 Dab im Atelier

B 5, 1 fl. Bobnung, Sim ju vermiethen. B 5, 6 parterre, 8 8immer begiebbar gu verm. 80363 6, 2627 gegenüber bem Stabtpart ift bie fehr ichone

und elegante Beletage, 2 Balton, Erter, 12 Bimmer mit Salon, Babelabinet u. 2. Stock, grosse f. w. ebentuell auch ben Garten fofort ober fpater gu Sansverwalter Ranjmann bestehend aus 6

C 2, 31 3, Stod u. Manju permietben.

vermiethen.

E 8, 14 Sochparierre, 4 gimmer, Alfoven und Bubehör, fofort ober fpater ju permietben.

F 5, 17 18 Bert., 18805. als Comptoir geeignet, fogleich ju vermiriben. 24881 ju vermieiben.

F 8, 16 3. u. 4. Stod, je 8 39090 Aubebor ju verm.

aus 3 großen Bimmern, Ruche, Rammern und Speiderverichlags nebft Rellerabidlug per 1. April ober fraber ju wermieth. Breis Dir. 520 jahrlich. 80175 Maberes 2, Gtod. 30178

G 5, 9 4. St., 2 Bim. u. Ruche an rub, Leute G 6, 4 fl. Bohnung fof.

G 7, 10 2icone Barterrejimmer auch fur Bertft. geeignet, ju v. 17923 G 8, 29 4. Stod, 6 gim., gu vermiethen. 24472

14 vermiethen. 24472 H 1, 3 fl. Bohng. for. be-giebb. ju v. 24931 Raberes im 8. Stod.

H 7, 2 ff. Wohn. [of. bill. H 7, 5 Edhaus 2. Stod, 5 gim., Ruche 2. Rubebor ju verm. 23877 Н 7, 21 Жапј. Жовпипа 11 7, 23 2-3 gimmer unb Ruche 1. v. 80819

H 8, 4 1 gim, und Rüche H 10, 17 4,000d, 1-3 H 10, 17 tere gim, ju J 5, 15 3. Stod, 2 Bob-

Q 2, 22 Laben mit 2 Schau-teau und Mogajin, für Jebes Ruche, Magdelmmer, Rellerabtion, Ruche, Magbaimmer, Rellerabibei-lung, Mafferleitung ic. per Mars zu verm. Rab. i. Saufe. 21965 J 7, 22 1 Bim. u Ruche fof.

Raberes 2. Stod. K 1, 7 Breiteftr., fconer Bubehor, Gas- u. Bafferleitung, Balfon fofort ober fpater permiethen.

K 2, 23 im 4. Stod, fleine Ras. Borberb., 2. Stod. 22575 K 4. 71 | freunbliche Wohn. Rubebor ju verm. K 4, 81/2 1 Simmer, Ruche

L 13, 14 2. Stod, an eing. Berfon ju v. L 15, 2a nacht bem Babn. Bohnung im Sinterhaus, 8 Bim., Ruche und Bubehor, preism. permiethen.

Rah, im 3. Stod Borberhaus, M 2, 18 1 Sim., in ben eine einzelne Berion 3. v. 28820 M 2, 18 2. St., 2 ichone M 3, 8 Bart. Bohnung per

Raberes 2, Stod. M 3, 8 treundl. Bohn. in ober fpater ju verm. Raberes 2. Stod.

N 3, 17 Maniarde, groß, Rimmer, Ruche, Reller mit Bafferlig, ju verm. Raberes 2. Stod. 24408 O 5, 1 8. Stod, 5 gin. permiethen. Q 7, 8 2 Bimmer u. Ruche mit Bafferleitung

in ben Garten gehenb, ju ber-miethen. Breis 25 DR. 24818 R 3, 5 3, Stod, 5 Bim., und Bubebor ju berm. T 5, 12 3 Bim. u. Ruche, Speicher u. Reller, ebenfo 1 Jim. und Rüche nebst Reller, sofort ober später beziehbar, zu verm. 23388

U3, 23 helle u. geräu-

Joh. Hoppé, N 3, 9. 28418 Zim. und Badezimmer, woven 24748 4 Zim. auf die F 7, 16 Streenftr. 2. Strasse gehend, ju vermieihen. C 7, 7b Barierre-Bohnung Strasse gehend, permiethen. Strasse gehend, 2 Dachzimmer, 18114 Küche, Keller D 6, 3 5 54 4 Bim. [0]. Rauche, Reffer D 6, 3 545 4 Bim. [0]. Rauche, Reffer D 6, 3 545 4 Bim. [0].

> parterre. U 4, 18 2. Stod, betteb., Reller u. gubehör bis 1. April 30 vermiethen.

Mabrees Laben bafelbft. 8, 19 neb. b. Boftamte IV U 5, 15, Friedrichsring, Mabden erbat milienanichtus. 4. Stod, beft, aus 4 Bimmern, Rude, Reller, Babe- u. Magb. gimmer fofort ju vermiethen, 650 Mf. Austunft Rabenmaier bafelbft.

U 6, 27 2 Simmer u. Ruche Raberes 2. Stod. 30081

Friedrichsring, U5, 14 n. 15 je 1 Beletage, beft, aus je 4 Bim. 2 Balton, Ruche, Reller, Babe-und Magbzimmer per 1. April 1892 ober früher ju vermiethen. Breis 800 Darf. 28901 Raberes Ragenmaier bafelbit

Berlangerte Jungbufcftr. 2. Gied, 8 Bim. u. Rub. nebfi ich. Bureau es, auch Garten ju verm. Rab. G 8, 29, 24471

Bu bermiethen: am Friedrichering, Q 7 n R 7 und am Bismardplag, elegante Wohnungen bon 5, 6, 7 und 8 Zimmern und Zubehör. Preislage M. 1100 bis M. 2300. Breislage Nan. S 6, Ig. 3019: 6. Querfir. Ro. 7, freundi Bohnung mit Bafferleitung ju vermiethen. 80908

Parterre Wohnung pon 2 Bimmer und Ruche, auch fur Comproir geeignet, in ber

Mm Marttplag. Gin fconers. Rubebor febr preism. ju v. 30152 Ringftraße nachft ber Retten-brude. 1. Stod, 5 Bimmer, Babegim.,

per 1. April preism., fowie ver-

diebene Wohnungen ju p Rah. Levy, F 2, 10, 8. St. Manj. Bohng. 8 3. Rude 23876 Saufe ju berm. Rheinste Bieg. 2. St., 6 g. u. Zubehör zu verm. Zufahrtiste. g. u. Bub. zu v. Bismarditt. Wohnung, 7 8. und Bubebor ju vermiethen.

Sowebinger-Porfladt, abgeichloffene Bohnungen, 2-3 Bimmer n. Ruche mit BafferL und Bubeh. ju verm. Raberes Amerifanerftr. 15. 24320

Hobl. Zimmer B2,2 1 gut mödi. Wohn- u. B 4, 5 4. St., 1 mobl. Bim. ju vermiethen. 80178

B 4, 10 einf. mbbl. gim. B 4, 14 ein icon mobl. Bimmer fofort ju perm. Ras. 2. Stod. 30199 B 5, 14 mobl. Bart.-Rim. B 6, 14 fon möblirte 3im. 1. n. 30198 C 4, 20 21 2 Treppen, 3im. per 15. 3an. 1. 0. 30196 C 8, 4 4. St., 1 fcon mobil. D 3, 2 4. St., 1 (c. mabl., 8im. (of. 311 v. soros D 3, 15 rechts, fein smobl, Bart, Bimmer mit fep. Ging. fogl. ju verm. 30085 D 5, 4 3. Trepp., bubic mobil.

E 3, 11 2 cin gut mobil. herrn ju vermiethen, Raberes Cafe Duntel. vermiethen. Rüheres beim mige Wohnung, F 5, 5 3, St., ichon mibl. F 6, 7 2. Stod, 1 mobl. gimmer an 1 orbentlichen Arbeiter 3. v. 30187

D 6, 1 2 Er., bubich mobil.

lofort ob. fpater ju v. 24945

D 6, 19 1 möbt. gim. pr. 10009

F 8, 19 1 habid mobil. 8 Exeppen Sod. 24777 8 Treppen boch. per 1. April sehr G 2, 14 2. St., 1 [dön per 1. April sehr G 2, 14 2. St., 1 [preiswerth zu m verminthen.

vermieth. Näh. G 2, 1920 4. St., ciuf. Bim. 80317 ju vermieihen. G 5, 5 3. St., 1 gut mobl. gebenb. in perm. 24464 gebenb, ju verm.

G 5, 171, 3. St. hinterhaus. Mäbchen erhält Logis nebst Fa-milienanschlus. 24897

6 7, 121 gut mabl. Bart. G 8, 16 3. Stod, icon fofert ju perm. S0002 fofort ju berm.

G 8, 20b icon moblirt. Bart. Bimmer 90207

H 7, 12 part, freundl mobil. gim., auf Bertangen mit gutem Mittags. u. Abendtisch sofort zu vermiethen. 29462 H 9, 1 4.51.178., 1 g. mobi.

H 10, 1 8, St., 1 gut mobl. Bim. fof. 1. D. 30848 K 1, 8b 2. Stod, 1 fcon auf bie Strage gebenb, fofort

K 2, 19 part., gut mobil. gimmer billig ju permiethen. 24621

K 3, 13 fein mobl. Bart. Bimmer auf bie Gtrage geh. fofort ju o. 30186 L 2, 12 am Schlofplat 2 Treppen, 1 ober 2 bilbic mobl. Bim. gu v. L 12, 7 1/2 3. St. Ein icon um ben Breis ju 18 Mf. ju vermiethen. Raberes M. Sann-

L 16, 5 8 Treppen, 1 (dbn mit Ausficht auf Ringftraße und Bahnhof fofort zu verm. 14996 L 18, 6 2 Er., 1 einfach mbbl. Bim. 31 80241 vermiethen.

M 1, 1 2x., 3 eleg. mbbl. getheilt fofort zu verm. 662 M 2, 13 2. Stod, 1 (66n mobl. gimmer ju vermiethen. 21370 vermiethen.

M 3, 7 ich. mobl. Bimmer fion bei bill. Preife j. v. 16754 M 4, 1 1 gan; einf. mbbl.
N 3, 17 3. Stod, mbbl.
Bimmer mit ob.
ohne Penfion fof, ju v. 24409 N 4, 22 2. Stod. 1 icon permiethen. 23515 N 4, 23 2. Stod, 1 gut

fofort ju verm. N 4, 24 III. Stod. Gin N 4, 24 III. Stod. Ginmer ju 24616 0 4, 11 part., einf. mabl.

geb. mit Roft ju berm. 30852 0 7, 16 2. St., 2 möbi. P 6, 3 2, St., einfach mobl. Bimmer an 2 Leute ju permiethen. 39841 Q 4, 22 möbl. Sim. ju ver-

Q 7, 11 gut mobil. Rimmer 2. Stod pu perm. Raberes 24388 R 3, 1 2. Stod, Rabe ber ju vermiethen. R 3, 51 2. St., ein mobi. herren mit Benfion 1. D. 80887 S 1, 13 1 möbl. Bim. im 2.

T 1, 13 % Stod links, ;1 fofort ju vermiethen. U 1, 16 8.6t., 1 fd. mbbl. U 5, 21 2. Stod, bilbid 8immer ju vermiethen. U 6, 27 2. Stod, 1 elegant ju verm. Ras. bejeten. 22307

3n gutem Saufe per fofort mobl. Bimmer an einen befferen herrn en, mit Roft ju verm. Offerien unter Ro. 80202 an bie Expedition b. BI. 80209 2 fein mobl. Bimmer mit Benfion 50 unb 45 Mart fofort

an vermiethen. Raberes im Berlag. Junger Ranfmann als Stubentollege gejucht.

Raberes im Berlag. Linbenhofftrafe 6, 8. St., ich. mabl. Bim. fof. ju v. 30028 Rab. bei Frau Filfinger.

(Schlasstellen.)

F 5, 15 4. Stod, Solat-7, 21 4. St., freundi. H 7, 5 8. St., beff. Schlafft. H 9, 3 4. St., eine Schlafft. H 9, 3 ffelle n. b. Str. geb. ju vermiethen.

U 1, 13 3. St., Schlafft. Kost und Logis

F 4, 21 4 St. einf. mobil. ju vermiethen. K 2, 23 2 St. Hinterhaus, Per Bode 7 Mark. 19150 bei 3. Dofmeifter. 10688

T 4, 14 Roft und Logis 10 14, 14 perm. 80838 Ber auf einen Mittagstifd guten ZottlingDiting reflefrirt (im Abonnement 60 Bf.)

Großen Magerhof. Suien Mittags u. Abendtifd finben noch einige herren. 23276 ## 7, 19, part

wende fich vertrauensvoll in ben

Wohnung mit Pension für junge Rauffeute ober Schiller in g b. beff. Familie, Das.

in ber Erpebition. Rabe des Fruchtmarfts, solst liein. 24899 Gine Willie Gucht ein Frausolott gu Bu erfragen bei Joseph L 12, 8 achtalzim bis 1. Su erfragen in ber Expedition 30166 Gutmann, H 7, 27. 23828 Jan ju verm. 24192 biefes Blattes. 30166

MARCHIVUM

. M. Ciolin

empfehle mein neues auf's reichfte ausgefrattetes Lager in

Schwarzen Damenkleiderftoffen und Seidenzeugen Jupons, Bart und Concert Tudern

Tapestry-, Peluche-, Brüssel- und Tournay-Teppichen in allen Gragen und nur in ben neueften gefdmadvollften Deffins ju ben billigften Breifen.

Planener Tall: und Schweizer Spachtel-Borhangen in großer Musmahl unb jeber Breislage.

Wollene Portièren

gleichfalls nur neue Sachen von 12 Mart an per Baar. Biqués, Jacquards, Zifaj: und Reife-Deden

Angorafelle. Mit biefer Anzeige möchte ich gleichzeitig bie Mitheilung verbinden, bag ich mir bei meinem neuen Unternehmen jum ftrengften Prinzip gemacht habe, nur gute Waare zu fahren und boffe ich bei aufmerkfamfter Bebienung und billigft geftellten Preifen mir bas Bertrauen ber verehrlichen Kundichaft zu erwerben.

J. M. Ciolina, C 3 No. 9.

Jede Dame versuche Bergmann's Lilienmilch-Seife dieselbe ist vermöge ihres Borax-Gehaltes zur Herstellung

und Erhaltung eines zarten sammetweichen, blenden weissen Teints gans unerlässlich. Vorräth, à Stück 50 Pf. bei Apoth. S. Lemsitz, Schwanenapotheke.

Operngläser Weldstecher Brillen und 3mider Reifigenge in befter Qualität. Barometer u. Thermometer in allen Reuheiten empfiehlt A. L. Levy, P 2, 14 Optisches Inftitut vis-å-vis der Hauptpost. Renansertigung und Reba-raturen sofort.

Veilchendildeste Boson. Honig-überaus mild und sehr Selfe aromatisch, empfiehl in Packeten enth.

64. 40 Pf.: J. Brunn.



Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden

B 1, 3, Breitestrasse. Telephon Nr. 503. Grosse Vorrate aller Arten eiserner Oefen, insbesondere Irischer, Amerikaner etc. für ununterbrochene Heizung.

Alleinverkauf der Musgrave's Pat. Original Irischen Oefen für langsame Verbrennung.

Roeder'sche Kochherde.

Musgrave's Original Irische Oefen System langsamer Verbrennung.

Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser Gefen veranlasst uns zu erklären, dass die patentirten Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in Deutschland nur von uns allein hergestellt werden und dass andere, den Irischen Oefen nachge-bildete oder als solche angepriesene Oefen mit unsern Original-Fahrikaten nichts zu thun baben. Das Ver-kanfolokal für unsere bewährten

Musgrave's Original Irischen Oefen

Unentbehrlich für Insertion

jeder'

befindet sich nach wie vor: B 1, 3, Broitestrasse, Telephon Nr. 503, im Hause des Herrn Guido Pfelfer, Pelzhandlang.

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Strassburger

"Neueste Nachrichten" General-Anzeiger für Elsass-Lothringen

gelesen. lsass-Lo Kreisen Zeitung in Else 9

Inseriren bringt Gewinn! Täglich

Notariell beglaubigte Abonnentenzahl!

14. Jahrgang.

Erstes wirksamstes Insertions-Urgan der Reichslande

von sämmtlichen Behörden, Oberfürstern, Notaren ete, zu Bekenntmachungen benutst.

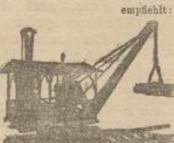
Friedrich Lux Metallgiesserei u. Metallwaarenfabrik Ludwigshafen am Rhein.

Astertiguagen Messing-u. Rothgussgegenständen jeder Art,

welche vermittelst Heiner, im täglichen Verledrüleben vorkommender Anseigen, wie Stellengeliche und Angebote, Kaufe, Berkaufe, Packt, und Verpachungsgeliche, Betheiligungs und Theilindergeliche, Kapitalsgeliche und Angebote u. i. w. geluch werden, inferier man am besten und vortbellhaftesten durch Bermittelung der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse. Die dei derfelden einkaufenden Offerten werden unerössnet dem Austraggeber täglich passeitelt ind in allen Hällen strengste Discretion gewahrt. Herner in Vorfehrung gegen underechtigte Einspiangnahme der Offerten gekrossen. Die Annoncen-Expedition von Austell Mosse berechtet lediglich die Original-Beilenpreise der Zeitungen und ertheilt gewissendaften Rath bei Bahl der für den jeweiligen Swed geeignetiten Blätter. Die Annoncen-Expedition von Austell Mosse besitt in allen groben Annoncen-Expedition von Rusself Mosse besitzt in allen groben Städten eigene Büreaug, in:

Mannheim, an den Planken, 0 4, 5, gernfprecher 495.

Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff, Mannheim



Krahnen & Hebevorrichtungen jeder Art für Dampf-, Hand- und hydraulischen Betrieb.

Patent - Sicherheits-Aufzüge für Hand-, Dampf- uns bydraulischen Betrieb

D.R.P. 40708. - D.R.P. 30891. Speise-Aufzüge. Keller- & Bier-Aufzüge, Bau-Laufkrahnen, Mörtel-Aufzüge.

Waagen wan jeder Art und Tragkraft mit und ohne Patentregistrirapparat. D.R.P. 1525.

Rootsgebläse, Feldschmieden, Schmiedeherde.

Prospekte gratis und franco.

Bur geft. Mittheilung!
Für die anläßlich des hinscheidens meines sel. Gatten
mir allerseits gewordene Abeilnahme sage meinen berglichften Dant und füge dem die gest. Mittheilung an, dan ich

feither von meinem verftorbenen Gatter Shuhmader:Geidäft

unter Leitung eines tuchtigen Meister-Gesellen weitersuhren werde. Ich bitte baber alle meine bisherigen wertoge schahten Kunden, mir ibr Bertrauen bewahren und mich mit ferneren Aufträgen gütigst unterstüben zu wollen, wagegen ich verspreche, reell, solid und pünktlich bedienen zu wollen.

Dochachtungsvollft Wittme Heinrich Weigel mannheim, O 5, 12 gegenftber bem Freifchip. Ein passendes Germent bei jebem Anlag ift ficherlich ein

spannender Roman.

Bir empfehlen als folde folgenbe Banbe ber

General-Anzeigers. Das Vermächtnik des Trödlers von Stelgner.

> Die Zigennerin von Baronin Prochagia.

Dolorosa pon Bilfon

Erben Die von Arnefeldt.

Ein Vorurtheil von D. v. Spättgen

Um's Glück non G. Boder.

Beber Band fein gebunden à IR. 1,30. Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei (Erpebition bes General-Anzeigers) E 6, 2 neben ber Spitaltirche E 6, 2.

Strickarbeiten

werben folib u. billig ausgeführt von ber Dafdinenftriderei Lina Schweizer, K 3, 10b.

Cigarren-Detailgeschäft in bester Lage ber Stadt, feit ca. 10 Jahren mit guter Rund.

dalt beftehend, ift unter gunftigften Bedingungen ju fibernehmen. Beff. Offerten aub 30237 an bie Erpebition bs. BL erbeten.

Film unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen und durch lie Buchhandlungen zu beziehen: 30082

Deutscher Geschichtskalender liber die

wichtigsten politischen u. kulturhistorischen Ereignisse für jeden Tag des Jahres von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.

Nach den besten Geschichtswerken zusammengestellt von Karl Wörle.

Eleganter, stattlicher Leinwandband. Preis 8 Mark 59 Pfeunig. Leipnig, Königastrasso, Abel & Müller, Verlagsbuchbandlung.

Schwarzen Damenfleiderftoffen, Seidenzeugen. Salbiranerwaaren, Damenroden und Chaern.

Abgepasste Teppiche. Ziill- und Spachtel Garbinen. Portièren, Tisch-, Bett- und Reisedecken.

் நடுநடுநடு அளர்ள். நடுநடுநடுநடு Br. Bad. poj- u. Jaco a Rationaltheater. Donnerftag, 39. Borftellung 7. Januar 1892. im Abonnement B.

Rabale und Liebe.

Traueriptel in ffinf Aften von Schiller. (Regiffeur: Berr Jacobi.)

51 Brafibent von Balter, am Sofe eines beutiden Fürften Gerbinanb, fein Sobn, Major Berr Reumann, Derr Sturg. hofmaridall von Ralb ... Bofmaridall von Ralb ... Burm, hausfefreiar bes Prafibenten Willer, Grabimufifant Berr Tietid. Derr Jacobi. Deffen Frau . Gran Jacobi. Louise beffen Tochter Grl. De gant I. Cophie, Rammerjungfer ber Laby . Gin Rammerbiener bes Gurften . herr Bauer, Gin Rammerbiener ber Laby herr Schilling. Diener bes Brafibenten

교교교 교교교교교교

己 Berichiebene andere Diener, jowohl ber Laby, als bes Brafibenten. Berichtsbiener.

2 Louise: . Fraul. Tonni Bittele, vom Dentiden Canbestheater in Brag, ale Gaft.

Raffeneroffn. 6 Uhr. Aufung 1/27 Uhr. Gnbe nach 1,10 Uhr.

Gewöhnliche Breife.